Stadt Zwiesel

Bericht des 1. Bürgermeisters

Bereich Geschäftsleitung und Hauptamt

Stadtratsgremium 2026-2032



Bild: Stadt Zwiesel

Sitzungen 2026 unter Berücksichtigung der neuen Ausschüsse ab Mai 2026

- Bauausschuss: 13
- Ausschuss für Tourismusfragen, Kultur und Grenzlandfestangelegenheiten: 7
- Hauptausschuss: 7
- Schulverband: 2
- Stadtrat: 16
- Werkausschuss: 5
- Rechnungsprüfungsausschuss: 6

(Stand: 05.11.2026)

Glasfaserausbau in der Stadt Zwiesel

- **Eigenwirtschaftlicher Ausbau der Deutschen Telekom – Stand November 2026**

Mai 2026	2.100	4.500	Mitte 2028
Baubeginn	Hausanschlüsse geplant	Wohneinheiten	angestrebter Abschluss

Bauabschnitte

2026 Regener Straße, Auf der Eben, Bereich Genzlandfestplatz und Gartenstraße bis zum Winter 2026 ca. 250 Grundstücke erschlossen - 150 Hausanschlüsse gebaut (davon 120 am Netz)

2027 Fortsetzung ab Frühjahr 2027

2028 Geplante Fertigstellung der Gesamtmaßname 2028



Das bringt der Glasfaserausbau: **Bis zu 1.000 Mbit/s · rund 368 km Glasfaserkabel · 44 neue Netzverteiler**

Glasfaserausbau in der Stadt Zwiesel

- **GIGABIT 2.0 – LÜCKENSCHLUSSPROGRAMM – Stand November 2026**

  Geförderter Glasfaserausbau in Bärnzell, Griesbach und Zwieselberg

ca. 70	ca. 700.000	90 %	ca. 70.000 €
Förderfähige Gebäude	Geschätzte Gesamtkosten	Voraussichtliche Förderung	Voraussichtlicher Eigenanteil

Vom Förderbescheid bis zur Umsetzung

20.02.2025	Stadtratsbeschluss zur Teilnahme
09.03.2025	Förderantrag gestellt
21.10.2025	Vorläufiger Förderbescheid erhalten
11/2026	Markterkundung abgeschlossen; Ausschreibung in Vorbereitung
2027	Angebote prüfen, Zuschlag erteilen und Auftrag vergeben
2028	Baubeginn und Inbetriebnahme angestrebt

Weitere Restgebiete können nach Klärung des eigenwirtschaftlichen Ausbaus auf Förderfähigkeit geprüft werden.

Mystische Kreaturen und Mythische Wesen

Internationale Glaskunstausstellung 2026


Wo Durandl durch die Vitrine huscht


Die fabelhafte Welt des Glases

Presseecho





Großer und Kleiner Saal am Abend der Vernissage



Vernissage Internationale Glaskunstausstellung 2026

Kunstschaffende aus aller Welt waren dazu eingeladen mit dieser Internationalen Glaskunstausstellung 2026 unter dem Motto „Mystische Kreaturen und Mythische Wesen“ die Welt der Phantasie und des Über-natürlichen durch die Kunst des Glases zu „erforschen“ und dabei im Idealfall auch die Grenzen der Glaskunst zu erweitern. Vor allem aber sollte die geplante Ausstellung eine Plattform bieten, um die Verbindung zwischen Natur, Phantasie und Handwerk zu erkunden und neue Perspektiven auf traditionelle Motive zu eröffnen.



Bilder: Stadt Zwiesel

Finissage mit Glaspreisverleihung 2026



Tobby Ritzkowsky 1. Preis



Danksagung durch 3. Bürgermeister Jens Schlüter bei der Jury

Die Städtische Musikschule Zwiesel

Die Arbeit ist heute geprägt von dem Vorsatz **Musik von Anfang** an!

Mit derzeit **201 Anmeldungen**, die von **5 Lehrkräften** mit instrumentalpädagogischem Studium unterrichtet werden.

- Musikalische Früherziehung
- Musikalische Grundausbildung
- Saiteninstrumente
- Blasinstrumente
- Schlagzeug
- Gesang und Ensemble

in Form von Einzel- und Gruppenunterricht



30 Jahre voller Musik, Begegnungen und Geschichten







Anmeldung für den Musikunterricht bei der Stadtverwaltung Zwiesel unter der Telefonnummer

09922 / 8405-105

Stadtbücherei Zwiesel



- **Stadtbücherei erhält Plakette „Büchereien – Lernorte der Demokratie“**
  Wahl einer neuen Kinderbuchreihe für Kinder im Grundschulalter
- **Lesung Alexander Straßner „Bayerwald Blues“**
- **Lesung Kevin Kronschnabl „100 Stunden – schlaflos durch den Bayerischen Wald“**
- **Besuch der Vorschulkinder von den Zwieseler Kindergärten und Woidspatzn**
- **Regelmäßige Besuche verschiedener Klassen der Mittelschule**
- **Besuch Teilnehmer W-Seminar Gymnasium Zwiesel**
- **Zwieseler Sommerferien Leseclub**
- **„Goldenes Bücherei-Siegel“ – Auszeichnung vom Michaelsbund**
- **Umstieg auf Onleihe 3 – Leo Bayern (Fusion von Leo Süd und Leo Nord)**
- **Beteiligung am Büchereien-Herbst im Landkreis Regen**
- **Lesung mit Alexander Cimzar „Alpenblut“**
- **Kinderlesung mit Julia Kiermaier „Der kleine Fredi Frosch auf großer Entdeckungstour“**

ILE Regionalimpuls

Austausch der Kommunen Stadt Regen, Stadt Viechtach, Gemeinde Bernried, Markt Ruhmannsfelden und Stadt Zwiesel

Informationen unter: https://www.regionalimpuls.de/

Regionalbudget 2027

Förderung von Kleinprojekten durch das Regionalbudget.

Mit dem Regionalbudget können z.B. Vereine oder Privatpersonen in den Kommunen Regen, Zwiesel, Viechtach, Ruhmannsfelden und Bernried eine Förderung von bis zu 80% (maximal 10.000 EUR) für ein Kleinprojekt beantragen. Soweit die Umsatzsteuer nach § 15 UstG als Vorsteuer abziehbar ist, gehört sie nicht zu den zuwendungsfähigen Kosten.

Formulare zum Download auf der Homepage der Stadt Zwiesel

Zwieseler Projekte haben 2026 rund 24.900 € Förderung erhalten



Agenda 2030 – „Eltviller Erklärung“

Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit

Interkommunaler Austausch mit den Städten Brake und Eltville am Rhein

Eltviller Erklärung: Sammlung von 330 Unterschriften von Kommunen und Landkreisen für die „Eltviller Erklärung“

Netzwerktreffen in Brake vom 19. bis 21. Oktober 2026 mit Erarbeitung eines gemeinsamen Appells an Kommunen

Kooperationen mit Hochschulen und Universitäten zur Entwicklung nachhaltiger kommunaler Konzepte

> **Stadt Zwiesel**: Zusammenarbeit mit der Universität Karlsruhe zur Entwicklung eines nachhaltigen Stadt- und Verkehrskonzepts

Bundesweite Vernetzung: Teilnahme an Austausch- und Vernetzungstreffen mit anderen Kommunen

Nachhaltige Beschaffung: Prüfung nachhaltiger Anschaffungen



Klimaschutzmanagement





PV-Anlage Mittelschule: seit April 2026 am Netz

Bayern Innovativ: Infostand am verkaufsoffenen Sonntag zur E-Mobilität

Wärmepumpenspaziergang in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Regen und dem VerbraucherService Bayern

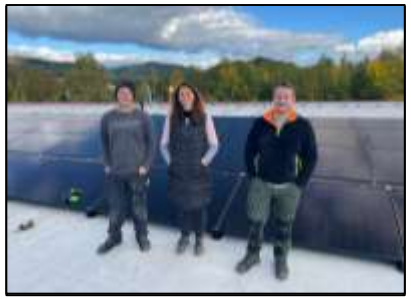
PV-Anlage für Waldmuseum: seit Juli 2026 am Netz

PV-Anlage Feuerwehr: seit Oktober 2026 Module installiert

Energiecoaching 2025/2026: Einführung eines Energiemanagement für die Liegenschaften









Ansprechpartnerin

Carolin Doriat
Klimaschutzmanagerin
Durchwahl: 8405-111;
carolin.doriat@zwiesel.de

Bilder: Stadt Zwiesel

Fairtrade-Town Zwiesel



Rezertifizierungsfeier: wir sind weitere zwei Jahre „Fairtrade Town“

Fairtrade Infoabend: Vorteile des fairen Handels

Smoothie Bike am verkaufsoffen Sonntag**:** Zugunsten fairer Projekte

„Freddy Datenfresser“: Handysammelaktion in Schulen, FAIR Weltladen und Rathaus

Ausblick: Kochkurs mit fairen und regionalen Produkten am ***24. März 2027*** in der Mittelschule Zwiesel.









Bilder: Stadt Zwiesel

Veranstaltungen im Jahr 2026



Foto: Woidlife

Zwieseler Osternest

Die wohl größte Ostereier-Suche im Bayerischen Wald.

4.000 markierte Ostereier werden im Stadtgebiet versteckt und dürfen von Kindern bis 12 Jahren am Karsamstag gesucht werden.

Maibaumfest

Die Tradition des Maibaumaufstellens am 1. Mai.



Foto: Stadt Zwiesel

Veranstaltungen im Jahr 2026



Sommerkonzerte

Die Zwieseler Sommerkonzerte 2026 brachten an mehreren Dienstagabendenden frische Livemusik auf die Open-Air-Bühne am Musikpavillon der Mittelschule Zwiesel. Mit vielfältigem Programm von Soul, Swing und Folk über Rock bis hin zu traditionellen Klängen. Lokale und regionale Bands sowie Ensembles sorgten für stimmungsvolle Sommerabende.



Fotos: Stadt Zwiesel

Grenzlandfest mit

- Brauereiwagen-Geschicklichkeitsfahren
- Wolfauslassen



Veranstaltungen im Jahr 2026



Foto: Woidlife

Glasnacht

Eine Nacht lang Party, Glas, Feuer und Licht. Jedes Jahr am 14. August.



Foto: Woidlife

Zwieseler Fink

Bayerns ältestes Sänger- und Musikantentreffen



Foto: Stadt Zwiesel

Zwieseler Glasweihnacht

Die Marktstände bieten allen Besuchern weihnachtlich Kulinarisches, Kunsthandwerk & Selbstgemachtes für die Vorweihnachtszeit.



Foto: Stadt Zwiesel

Zwieseler Krippenweg

Eine heranwachsende Tradition im Zwieseler Winkel ist der Zwieseler Krippenweg

Veranstaltungen in der Stadt Zwiesel 2026

Januar

16.01.	Ralf Winkelbeiner - HAPPY
24.01.	Dylan, Cash & selten Gehörtes
26.01.	Elterninfo Arberlandklinik
29.01.	KoKi-Kinoabend

Februar

15.02.	Faschingszug

März

13.03.	Da Huawa und I: G'hupft wia g'sprunga
21.03.	Sepp Maier live
23.03.	Elterninfo Arberlandklinik

April

04.04.	**Zwieseler Osternest**
10.04.	Kulturstammtisch
12.04.	„Zwiesel gibt Gas" mit Autoschau
17.04.	Petzenhauser & Wählt: Im Paradies
22.04.	Buchvorstellung mit Dr. Richard Loibl
23.04.	**Lesung mit Kevin Kronschnabl**
25.04.	Tag der offenen Gärtnerei

Mai

01.05.	**Maifest / Maibaumaufstellen**
08.05.	**Musikschulkonzert**
14.–15.	**Bayerisch-Böhmisches Vatertags-Bierfestival** *(wetterbedingt Abgesagt)*
18.05.	Elterninfo Arberlandklinik
31.05.	Verkaufsoffener Sonntag „Bei uns dahoam"

Juni

07.06.	Gartenfest des Kaninchenzuchtvereins
12.06.	Musikantenstammtisch
19.–20.	Strandbar Braker Bucht
27.06.	Italienischer Abend mit Sonnwendfeier
27.–28.	REWE-Sommercup der Junioren
28.06.	Bergmesse am Hennenkobel
30.06.	**Sommerkonzert: Diam Amoi**

Juli

03.07.	Musikantenstammtisch
04.07.	Tag der Rettungs- und Einsatzkräfte
07.07.	**Sommerkonzert: Heimatabend**
11.–19.	**Zwieseler Grenzlandfest**
12.07.	**Brauereiwagen-Geschicklichkeitsfahren**
18.07.	Großes Salatbuffet
19.07.	**Kirta zum Grenzlandfest**
20.07.	Elterninfo Arberlandklinik
21.07.	**Sommerkonzert: homemade**
25.07.	Brimborium Bavaria
27.07.–21.09.	**Zwieseler Sommerferien-Leseclub**
28.07.	**Sommerkonzert: Blues Lighters**
31.07.–16.10.	Internationale Glaskunstausstellung

August

01.08.	1. Hacker-Pschorr 1860-Fanclub-Turnier
03.–30.	62. Zwiesler Buntspecht
04.08.	**Sommerkonzert: CaféOlé**
07.08.	Musikantenstammtisch
08.08.	Hallenfest Feuerwehr Zwiesel
08.08.	Unser Radio: Warm-up-Party
09.08.	Kirchweihfest Rabenstein
14.08.	**Zwieseler Glasnacht**
30.08.	**Weißwurst-Äquator-Fest**

September

04.09.	Demenz-Café
04.09.	Musikantenstammtisch
06.09.	Nepomukmarkt & verkaufsoffener Sonntag
21.09.	Elterninfo Arberlandklinik

Oktober

02.10.	Demenz-Café
02.10.	Musikantenstammtisch
10.10.	Candle-Light-Konzert mit Michael Russ
11.10.	Verkaufsoffener Herbstsonntag
16.10.	Finissage der Glaskunstausstellung
24.10.	Fonse Doppelhammer: Kabarett
24.10.	Gloria Gray 6.0 & Band
24.10.	BMC (beats.moves charity)
29.10.	Zwiesel in der Zeit des Nationalsozialismus
31.10.	Musikgedächtnisabend für Xaver Stoiber

November

02.11.	Arme Socke? Mit Magdalena Proft
03.11.	Kraut und Rüben: Schnitzworkshop
04.11.	Führung im Stormberger-Museum
05.11.	Vom Urwald zur Heimatgeschichte
06.11.	Demenz-Café
06.11.	Musikantenstammtisch
07.11.	Führung: Historischer Friedhof Zwiesel
07.–08.	Kreisschau Bayerwald: 300 Kaninchen
07.–08.	**Zwieseler Fink**
13.11.	Arberland strickt
13.11.	**30 Jahre Musikschule: Jubiläumskonzert**
13.11.	Ines Procter: Bäsd off
15.11.	Adventlicher Kunsthandwerkermarkt
15.11.	Stadtmeisterschaft im Schafkopfen
17.11.	**Bürgerversammlung der Stadt Zwiesel**
19.11.	Liab af boarisch mit Hans Hagl
20.11.	Deandlaschui: Die alte Mädchenschule
22.11.	Schokoladenseit'n †
23.11.	Elterninfo Arberlandklinik
25.11.	sLieserl von Zwiesel mit K.-H. Reimeier
27.–29.	**Zwieseler Glasweihnacht**
29.11.	DINORAMA: Die Dinoshow

Dezember

04.12.	Demenz-Café
04.12.	Musikantenstammtisch
06.12.	Advent im Woid
06.12.–06.01.	**Zwieseler Krippenweg**
10.12.	Weihnachten mit NICKI
22.12.	Rauhnächte mit Sepp Probst

Stadt Zwiesel · Waldmuseum · 91 Termine · Stand: 13.11.2026 · Spätere Termine laut Ankündigung · † Termin noch nicht bestätigt

Veranstaltungen im Jahr 2027

• 27.03.	Zwieseler Osternest
• 01.05.	Maibaumfest
• 06. – 07.05.	Bayerisch-Böhmisches Bierfestival
• 10. - 18.07.	Zwieseler Grenzlandfest
• 11.07.	7. Internationales Oldtimer- Grenzlandtreffen
• Juli/August	Sommerkonzerte
• 14.08.	Glasnacht
• 29.08.	Weißwurst-Äquator-Fest
• 06.11. – 07.11.	Zwieseler Fink
• 26.-28.11.	Zwieseler Glasweihnacht
• 06.12. – 06.01.	Zwieseler Krippenweg mit Winterausstellung im Waldmuseum

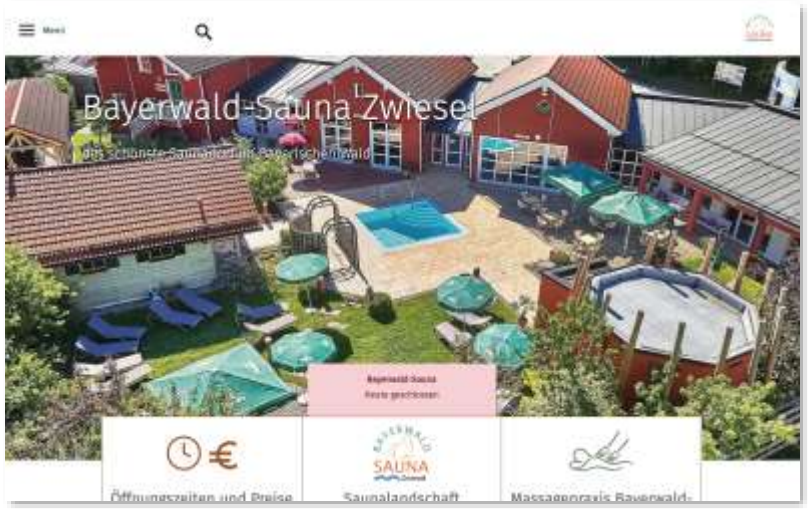
Neue Homepages



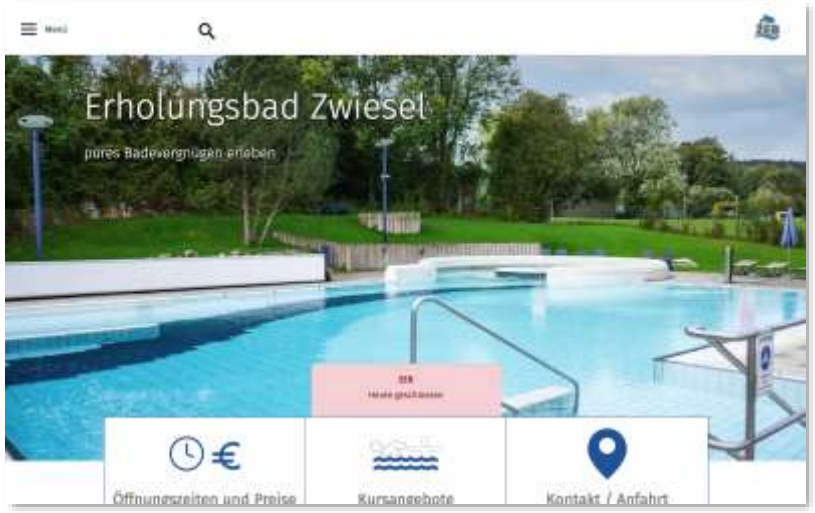
stadtwerke-zwiesel.de



waldmuseum-zwiesel.de



bayerwaldsauna-zwiesel.de



erholungsbad-zwiesel.de

Relaunch Homepage www.zwiesel.de



- Neues Design
- Neue Funktionen
- Optimiert für Smartphone, Tablet und Desktop
- Barrierefrei
- Geplanter Onlinegang: Januar 2027

Social-Media / Bürger-APP



Facebook



Instagram



Bürger App Zwiesel

TOURISMUS 2026

Übernachtungen u. Anreisen 2025 im Vergleich zu 2026

Zeitraum	Übernachtungen	Anreisen	Bettenanzahl
01.01 bis 31.10.2025	267.209	48.693	2.402
01.01. bis 31.10.2026	268.494	49.982	2.379
Prozentualer Anteil zum Vorjahr	**1,1%**	**1,1%**	**1%**

ÖPNV 2026

ÖPNV - Stadtbus Zwiesel – Einführung der Zwiesel- und Rabenstein-Card ab 01.09.2026

Die Stadt Zwiesel hat sich weiterhin für den **Erhalt und die Fortführung des Stadtbusses** ausgesprochen.

Durch die Neuausschreibung des ÖPNV durch den Landkreis Regen gilt ab 01.09.2026 auch auf den Stadtbuslinien der VDW-Verbundtarif (Verbundtarif DonauWald)

Zur finanziellen Entlastung von Vielfahrern hat die Stadt eine bezuschusste Jahreskarte eingeführt:

Zwiesel-Card (Zone 1): 140,00 € Zuschuss pro Jahr

Rabenstein-Card (Zone 2): 180,00 € Zuschuss pro Jahr

Kosten für den ÖPNV/Stadtbus rund 200.000,00 EUR/Jahr

Schibus Zwiesel 2026/2027

Die Stadt Zwiesel hat sich auch weiterhin für den Schibus ausgesprochen. Dieser wird diese Saison vom 25.12.2026 bis zum 21.02.2027 eingesetzt werden. Die Ausschreibung erfolgt über

den Landkreis Regen. Verbleibende Kosten für die Stadt Zwiesel für den Schibus rund 25.000 – 50.000 €.

GUTi-Neustrukturierung – Fortführung ab 2027

GUTi bleibt. Neuer Vertrag zwischen Landkreis Regen und GUTi-Gemeinden

Was ändert sich?

Neuer Vertrag: Gemeinde – Landkreis

Zentrale Umlagenabrechnung
über den Landkreis

Dynamisierung der Umlagen ab 2028

Was bleibt?

Kostenfreier ÖPNV für Urlaubsgäste

Gesamter GUTi-Geltungsbereich

Voraussetzungen für Gästekarten

Umlagenhöhe 2027 unverändert

dem Sitzungsdienst für Gemeinderatssitzungen

Umlagen: bisher und 2027

0,55 € Tarifumlage + **0,01 €** Verwaltungsumlage = **0,56 €** **Gesamt, 2027 unverändert**

Ab 2028 dynamisierte Anpassung.

Weiteres Vorgehen

1 Stadtratsbeschluss
Erledigt

2 Neue Vereinbarung unterzeichnen
Noch ausstehend

3 GUTi fortführen
Ab 01.01.2027

Schlussabrechnung 2026: regulär in 2027 über die Tarifgemeinschaft.

Ziel: GUTi-Angebot und kostenfreien ÖPNV für unsere Übernachtungsgäste sichern.

Quelle: LRA Regen

Vermietung Infozentrum

Café Gloria erlebt Wiedergeburt

Gloria Gray erhält Zuschlag für ehemaliges Infozentrum – Eröffnung wohl im Herbst

Von Rainer Schlenz



Gloria Gray ist ganz verliebt in das lichtdurchflutete frühere Infozentrum. „Das ist ein Juwel", sagt sie. Im Herbst möchte sie hier ihr neues Café Gloria eröffnen. – Foto: Rainer Schlenz

Zwiesel. Jetzt ist es fix: Künstlerin Gloria Gray übernimmt das ehemalige Infozentrum an der B 11 und richtet dort eine Gastronomie ein. Am Donnerstag haben sie und Bürgermeister Karl-Heinz Eppinger den Pachtvertrag unterzeichnet.

„Dieses Haus", sagt Gloria Gray, „ist ein bisher unentdecktes Juwel." Sie ist fasziniert von der Architektur des 1988 erbauten städtischen Gebäudes, von seiner achteckigen Form, dem vielen Glas, der wertigen Holzvertäfelung der Innenräume. Es gibt ausreichend Toiletten im Untergeschoss und ebenerdig ein Behinderten-WC. „Und alles ist in Top-Zustand", betont die Künstlerin.

Das war einer der Gründe, warum sie vor einigen Jahren schon einmal ein Auge auf das damals ebenfalls leerstehende Gebäude geworfen hatte. Das verfolgte sie dann wegen allerlei anderer Verpflichtungen nicht weiter, das Infozentrum wurde zum „Kulinarischen Schaufenster". Als dieses im Mai 2025 schloss, keimte in Gloria, die ihren Lebensmittelpunkt seit geraumer Zeit wieder in Zwiesel hat, erneut der Gedanke, sich um das Haus zu bemühen. Zumal sie künftig weniger auf Achse sein will als in den vergangenen Jahren.

Ihre Bewerbung hatte Erfolg: Der Bauausschuss hat am Montag in nichtöffentlicher Sitzung ihr Konzept unter mehreren vorliegenden ausgewählt. Zwar läuft der Vertrag zunächst nur für ein Jahr, wie die Künstlerin verrät, „aber ich glaube an die Idee und an diese Location – auch auf längere Sicht". Sie plant eine Bar und auch wieder eine Bühne für Auftritte von Musikern und anderen Künstlern. „Das erwartet man von mir", sagt die Entertainerin. Neben den Plätzen im Gebäude wird es auch welche im Freien geben; Gloria denkt zudem an Feste und Märkte, die man im Umfeld des Hauses durchführen könnte.

Zunächst will sie nur am Wochenende öffnen (Freitagabend, Samstagnachmittag und -abend, Sonntagnachmittag), insbesondere auch Kaffee und Kuchen anbieten, wohl auch kleine Snacks. „Aber es wird kein Restaurant", betont die Künstlerin, die von 2010 bis 2013 schon in Theresienthal ein „Café Gloria" betrieben hat. Und bei diesem Namen wird es voraussichtlich auch am neuen Standort bleiben.

Die Lage am Stadtrand sieht die 60-Jährige nicht als Problem, im Gegenteil. Wanderer und Radler kämen hier ebenso vorbei wie Feriengäste, die das benachbarte Weißwurstäquator-Denkmal sehen oder das Naturparkhaus besuchen wollen. Und grundsätzlich glaubt Gloria Gray: „Wen es interessiert, der wird kommen."

Sie rechnet nun mit sechs bis acht Wochen Vorbereitung, bis alle behördlichen Formalitäten und die Einrichtung des Hauses erledigt sind. Die offizielle Eröffnung visiert Gloria für September an. Mit potenziellem Personal hat sie bereits Gespräche geführt und auch Zusagen erhalten, wie sie sagt. „Insgesamt habe ich ein sehr gutes Gefühl."

Auch der Bürgermeister ist positiv gestimmt: „Ich halte das für eine sehr gute Sache und große Bereicherung für das kulturelle Leben in Zwiesel", kommentiert Karl-Heinz Eppinger die Wahl des Bauausschusses. Man habe ja bereits beim ersten Café Gloria gesehen, dass Gloria Gray so ein Lokal erfolgreich führen könne. Er hofft auch auf einen Werbeeffekt für die Glasstadt durch die prominente Pächterin, die bei der vergangenen Bürgermeisterwahl noch seine Konkurrentin gewesen ist.

Quelle: PNP

Gloria legt los

Künstlerin nimmt Betrieb ihres neuen Cafés im früheren Infozentrum auf

Von Rainer Schlenz



Ab sofort empfängt Gloria Gray Gäste in ihrem neuen Café im ehemaligen Zwieseler Infozentrum. – Foto: Rainer Schlenz

Zwiesel. Viele Wochen hat sie getüftelt, gewerkelt, sich mit Handwerkern abgestimmt, Personal rekrutiert. Aber jetzt ist Gloria Gray am Ziel: Ihr neues Café im ehemaligen Infozentrum vor den Toren der Glasstadt geht in Betrieb.

Auch wenn da und dort noch ein bisschen Feinschliff erforderlich ist. „Aber ganz fertig wird das nie werden", sagt die Künstlerin mit einem Schmunzeln, „das ist bei mir ein ständiger kreativer Prozess." Alles Wesentliche freilich ist erledigt, das markante achteckige Gebäude hat sich im Inneren in ein Lokal verwandelt, das unverkennbar die Handschrift Gloria Grays trägt.

Nicht nur wegen der zahlreichen Fotos, Kostüme und Accessoires aus der bewegten Laufbahn der Entertainerin. Die Einrichtung mit vielen Möbeln aus den Privatwohnungen Grays, aber beispielsweise auch Tischen aus Andreas Schreders „Woidkunst"-Werkstatt strahlt schon wieder ein bisschen die Atmosphäre des ersten Café Gloria in Theresienthal aus. „Eine Künstlerwohnung mit Bewirtung und Bühne", so beschreibt sie es selbst.

Vergangenes Wochenende gab es bereits ein „soft opening" ohne besondere Werbung, und schon da sei sehr viel los gewesen, so die Entertainerin. „Vor allem der Sonntag war bombe." Gestern Abend ging es dann so richtig los. Das Lokal mit knapp 70 Sitzplätzen hat samstags und sonntags insbesondere für Kaffee-/Kuchen-Kundschaft von 14 bis 17 Uhr geöffnet, am Freitag- und Samstagabend ist jeweils von 20 bis 0 Uhr Barbetrieb. Gloria wird in der Regel selbst anwesend sein. Und etwa ab November soll dann auch die Bühne im Café bespielt werden.

Ein Video mit Gloria Gray gibt es unter www.pnp.de/video

Quelle: PNP



Beleuchtung Stadtpfarrkirche und Bergkirche

Die Stadtpfarrkirche und Bergkirche werden seit diesem Jahr wieder beleuchtet und die Beleuchtung wurde an die Straßenlaternenschaltung angepasst:

Ab 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr sowie ab 05:00 Uhr bis 08:00 Uhr

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

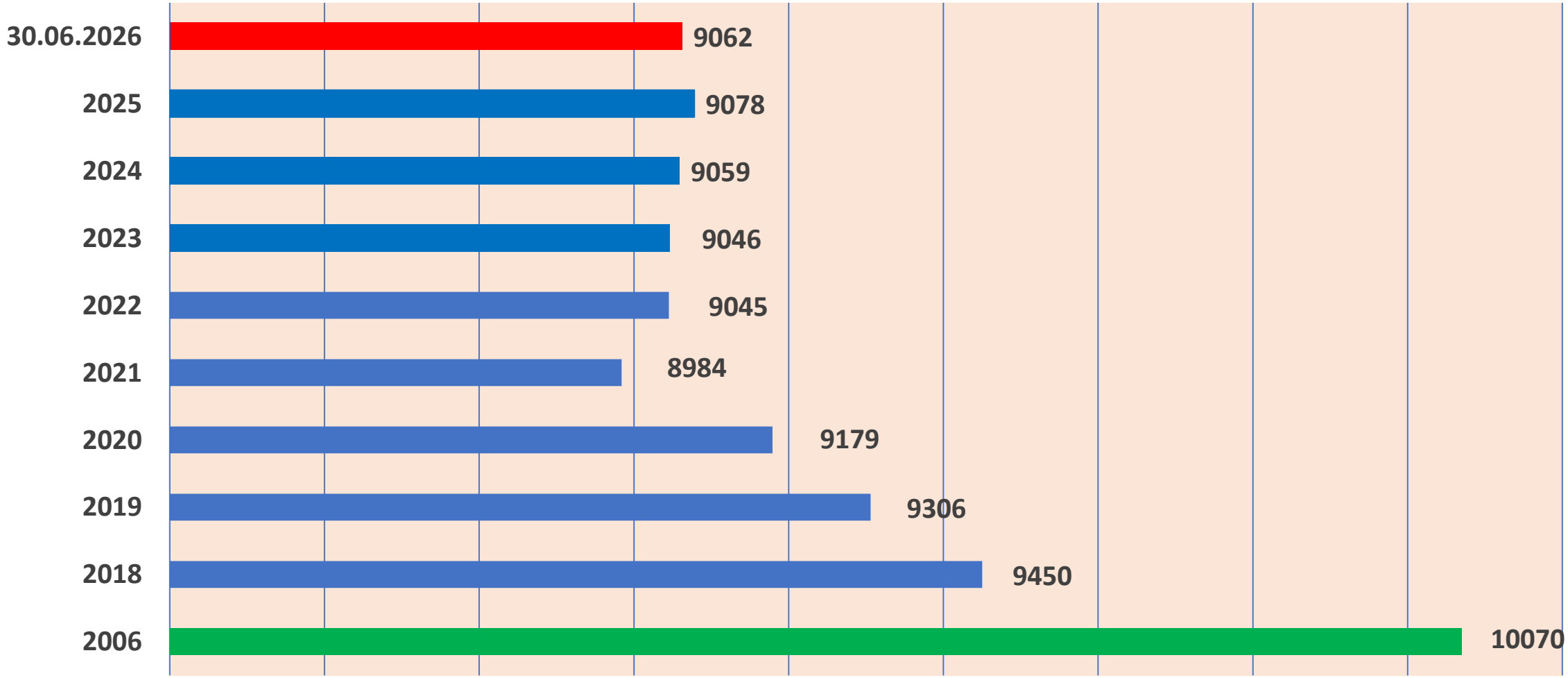
Kontakt:
Andrea Zahn und Kristina Fischer-Tschöpp
09922-8405-101,-104
hauptamt@zwiesel.de

Stadt Zwiesel

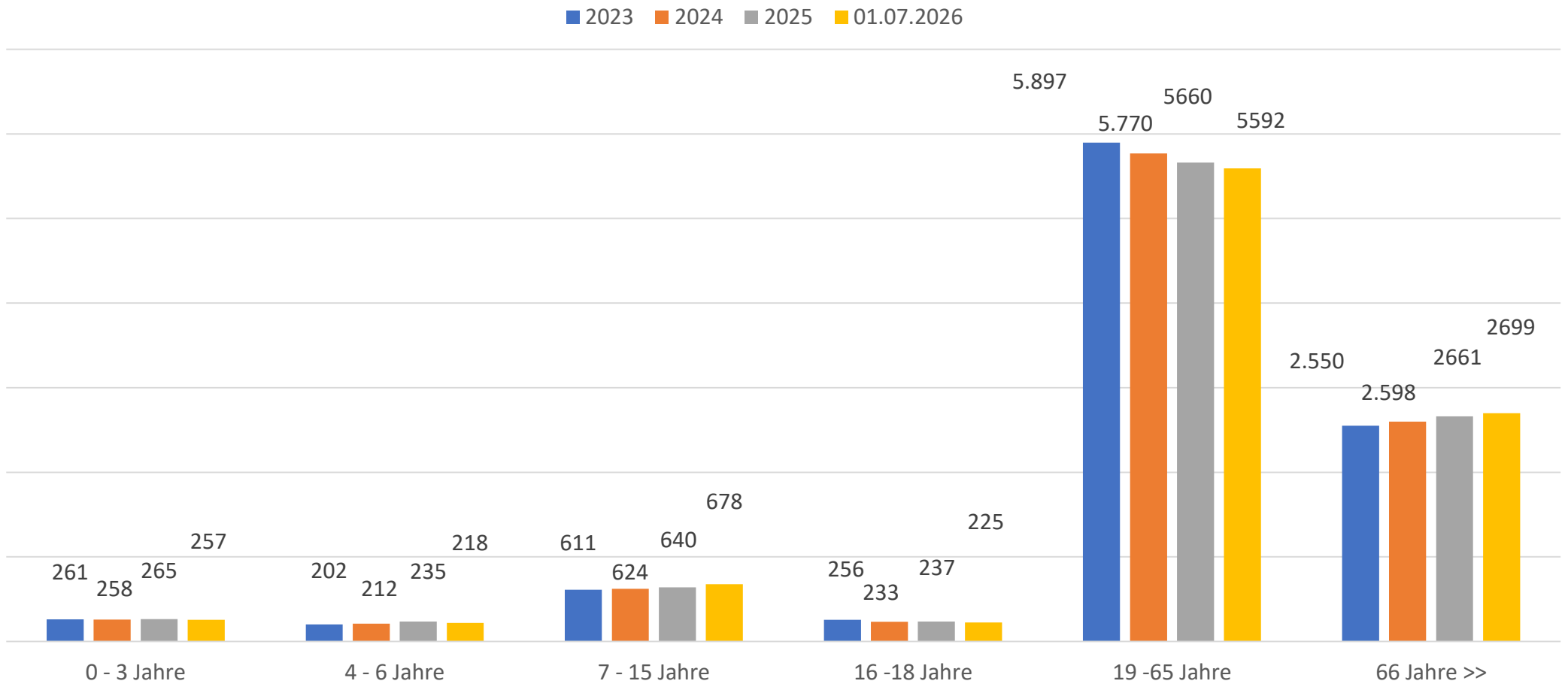
Ordnungsamt

mit Einwohnermeldeamt, Standesamt und Feuerwehr

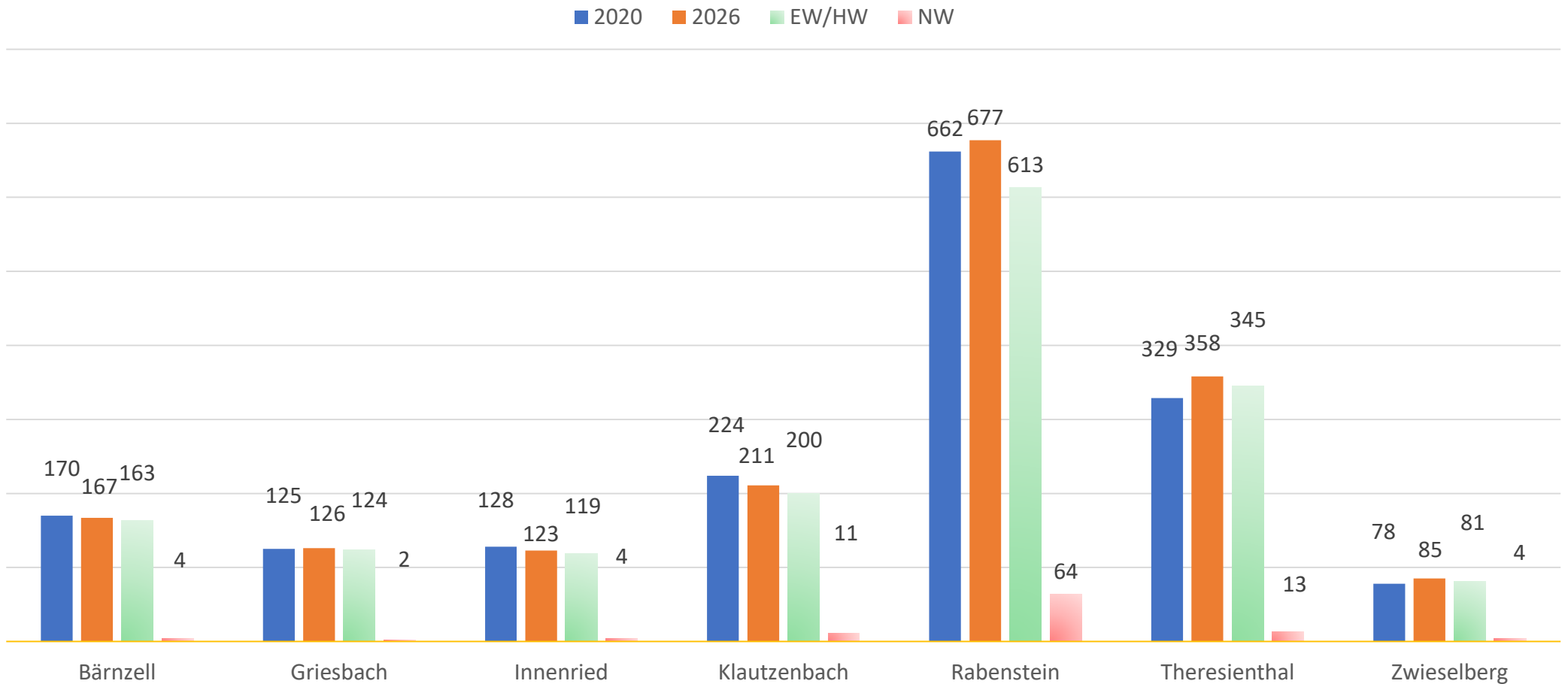
Einwohnermeldeamt Zwiesel
Einwohnerzahlen, lt. Zensus



Einwohnermeldeamt Zwiesel
Altersstruktur, lt. Meldewesen (HW-NW, Stand: 01.07.2026: 9.669)



Einwohnermeldeamt Zwiesel
Einwohner nach Ortsteilen (Stand: 01.07.2026)



Einwohnermeldeamt Zwiesel
Passwesen

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	30.09.26
Personalausweise	754	794	843	1.107	1.081	1.068	788	907	767	**599**
vorläufige Personalausweise	59	60	77	62	69	96	77	80	84	**68**
Reisepässe	217	291	278	171	172	319	306	404	356	**237**
vorläufige Reisepässe	5	2	2	2	0	1	3	7	6	**2**
Kinderreisepässe	89	79	82	39	90	152	111	-	-	**-**
Verlängerung bzw. Bildeintrag Kinderreisepässe	50	47	50	21	14	49	76	-	-	**-**
E-ID-Karte (Unionsbürger)	0	0	0	0	3	0	2	0	1	**0**

Standesamt Zwiesel

Der Standesamtsbezirk Zwiesel umfasst seit 01.10.2025 die Gemeinden:

- Bayerisch Eisenstein mit 925 Einwohner,
- Bodenmais mit 3.577 Einwohner,
- Langdorf mit 1.806 Einwohner,
- Lindberg mit 2.260 Einwohner,
- Rinchnach mit 3.124 Einwohner und
- Zwiesel mit 9.062 Einwohner

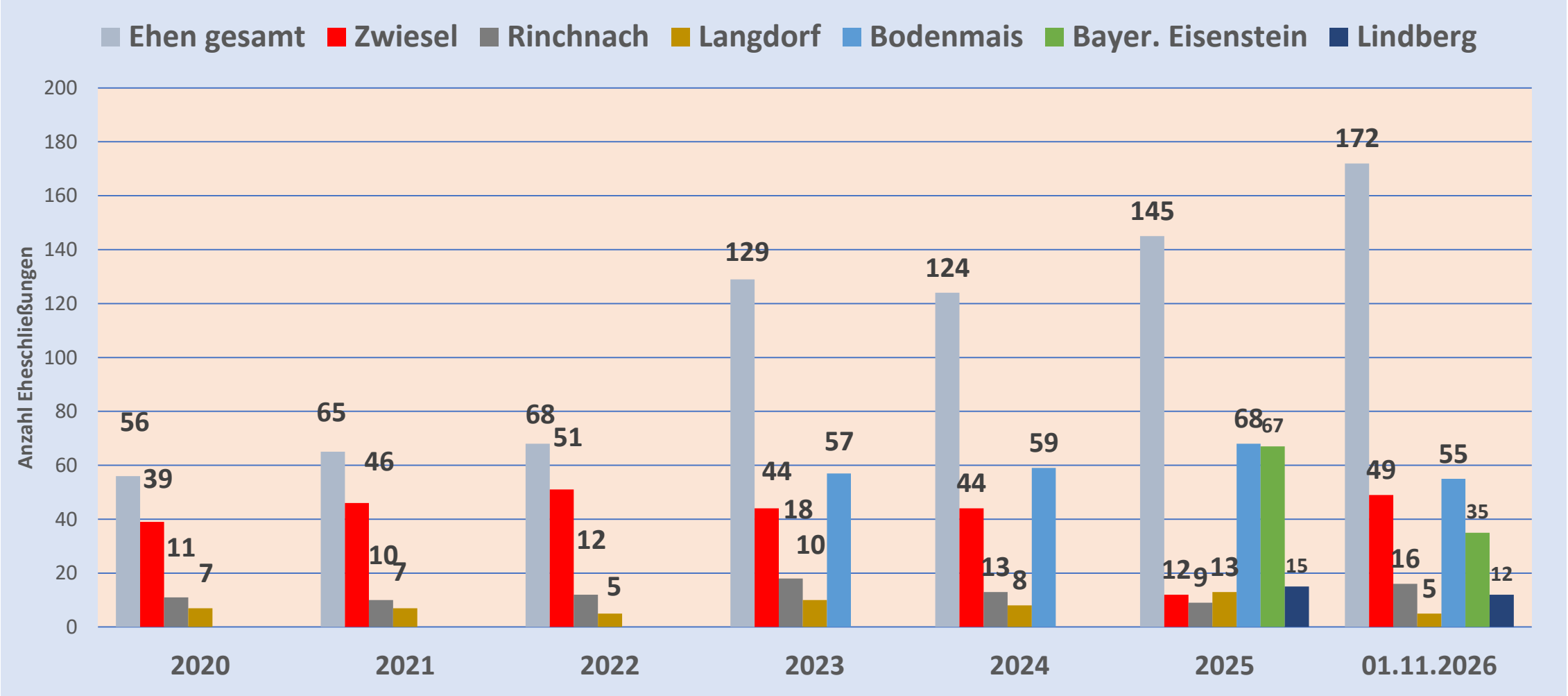
(Stand 30.06.2026, Amtsblatt Nr. 24 des Landkreises Regen vom 18.09.2026)

Insgesamt: 20.745 Einwohner ⟶ **27 % des Landkreises Regen**

Standesamt Zwiesel
Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle

		2020	2021	2022	2023	2024	2025	01.11.2026
Beurkundungen insgesamt	Eheschließungen gesamt	56	65	68	129	121	145 (+ 72 Bayer. Eisenstein & Lindberg)	172
	Geburten	371	390	398	340	315	355	238
	Sterbefälle	324	342	369	318	390	382 (+ 9 Bayer. Eisenstein & Lindberg)	338
Zwieseler Bürger	Geburten in Zwiesel	53	46	42	39	49	47	37
	Geburten außerhalb	16	18	14	16	26	19	15
	Sterbefälle in Zwiesel	133	139	140	123	116	124	95
	Sterbefälle außerhalb	39	33	28	24	24	26	21

Standesamt Zwiesel
Eheschließungen im Zuständigkeitsgebiet



Standesamt Zwiesel

neues Trauzimmer im Rathaus (Nebengebäude) gestaltet

bietet Platz für bis zu 10 Personen







Städtischer Friedhof
Maßnahmen 2026/2027



Neuerrichtung weiterer Urnengräberfelder (U12) mit 3 x 6 Plätzen in der Abt. X;
Der Bau von weiteren Urnengräberfeldern ist auch für das kommende Jahr vorgesehen.



Abschluss der Wegebau-arbeiten in der Abt. X



Pflasterarbeiten in der Abt. O für 2027 geplant

Feuerwehren der Stadt Zwiesel
Ersatzbeschaffungen



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)
Feuerwehr Innenried
Baujahr: 1995

Einsatzleitwagen (MZF)
Feuerwehr Zwiesel
Baujahr: 2002



Aktuell werden die Ausschreibungen vorbereitet.
Veröffentlichung: Ende 2026 / Anfang 2027
Lieferzeit nach Auftragseingang: ca. 18 Monate

Gesamtkosten inkl. zwei Tragkraftspritzen:
ca. 800.000,00 €

abzüglich Förderung: **158.620,00 €**



Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
Feuerwehr Klautzenbach
Baujahr: 1994

Agenda Arbeitskreise

Auftaktveranstaltung vom 24.11.2025







Daraufhin haben sich folgende Arbeitskreise gegründet bzw. verstärkt:
„Glas“, „Klima und Energie“, „Stadtgeschichte“, „Kinder- und Jugendliche„ und „Geh- und Radwege

Herzliche Einladung zur Mitarbeit!

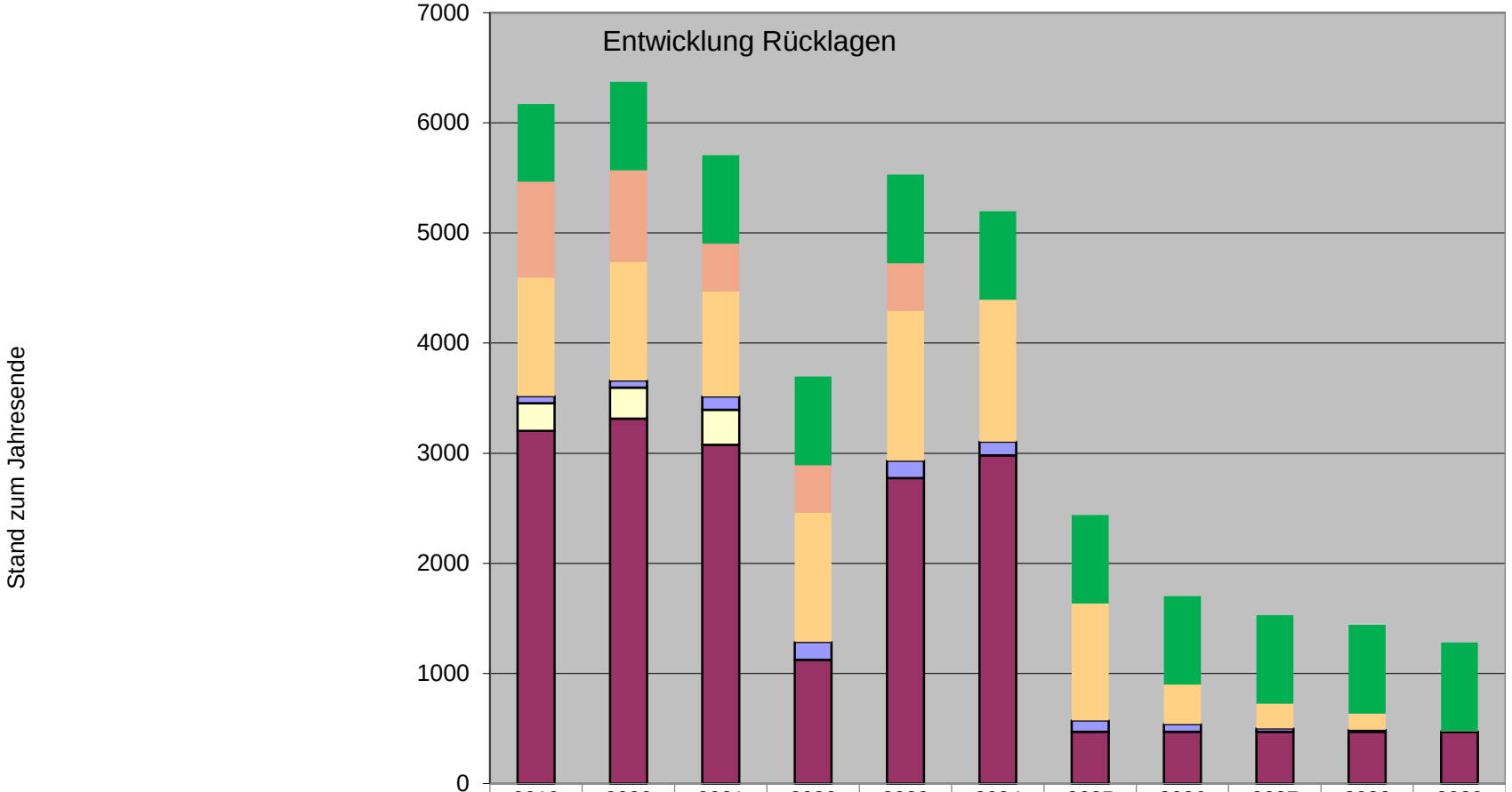
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Zwiesel

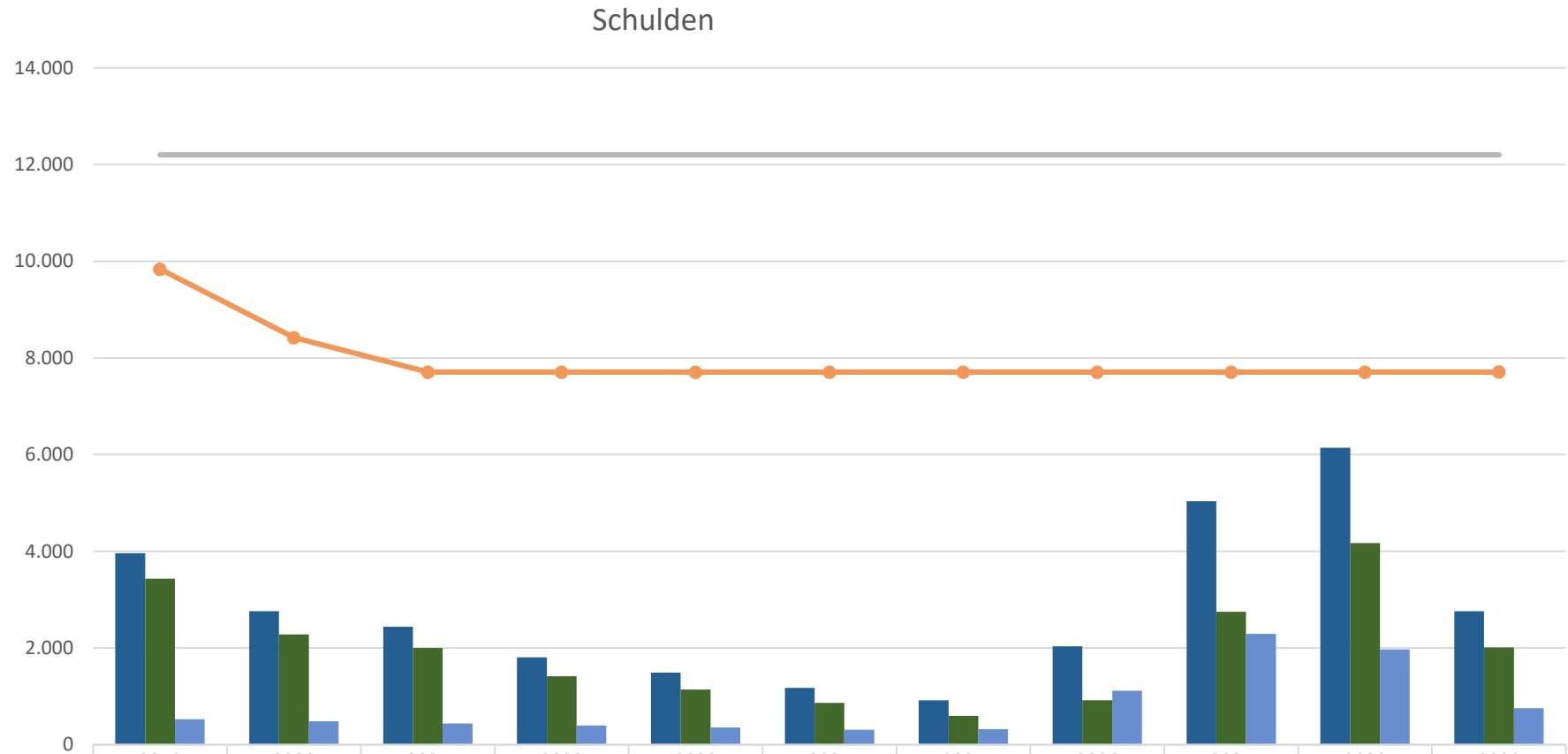
Kämmerei



Einnahmen	Haushaltsansatz 2026	Ist am 16.11.2026
Einkommensteueranteile	5.517.600,00 €	4.042.887,00 €
Schlüsselzuweisungen	3.937.100,00 €	2.953.550,00 €
Gewerbesteuer	3.800.000,00 €	4.022.258,81 €
Grundsteuer	2.315.500,00 €	2.232.208,02 €
Abwassergebühren	1.776.000,00 €	1.235.733,44 €

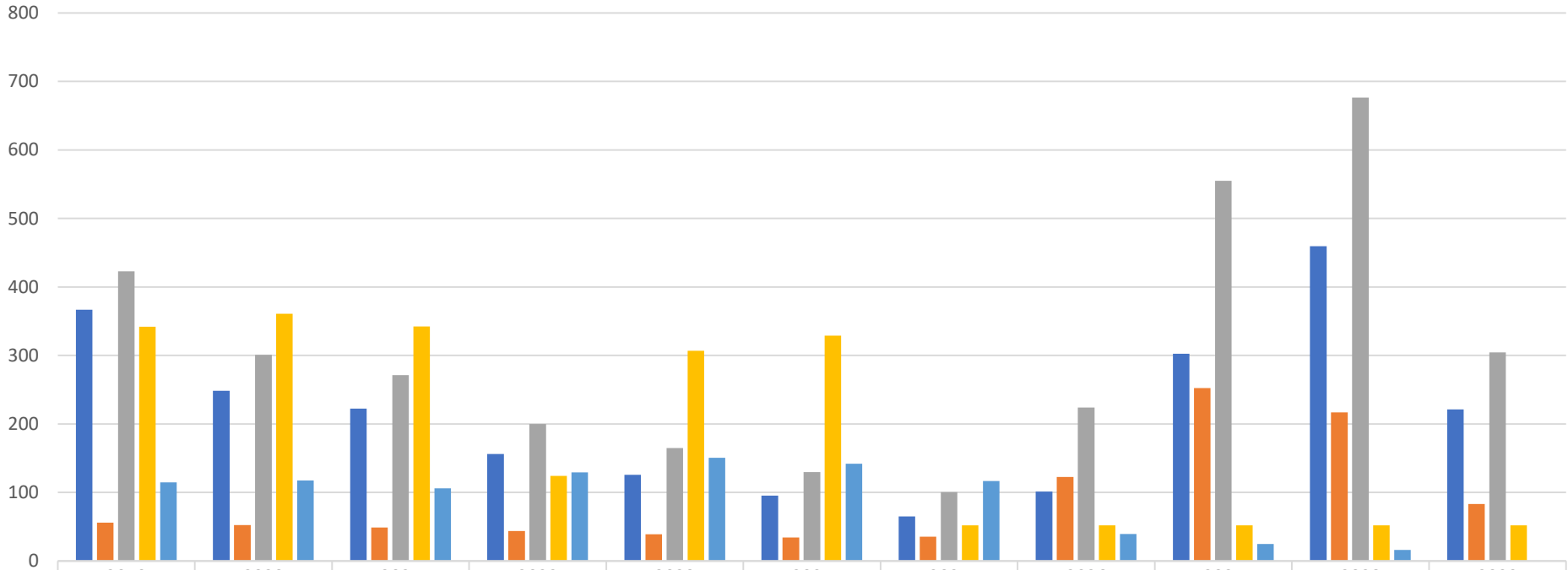


	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Sonderrücklage Sanierung Mittelschule	704	804	804	804	804	804	804	804	804	804	804
Sonderrücklage Kinderbetreuungseinrichtungen	872	832	432	432	432	0	0	0	0	0	0
Sonderrücklage Gebührenschwankung Entwässerung	1077	1077	953	1172	1362	1287	1060	358	224	148	4
Sonderrücklage Gebührenschwankungen Bestattungseinrichtung	63	63	123	163	156	124	104	70	31	18	3
Bausparvertrag	250	283	317	0	0	0	0	0	0	0	0
Allgemeine Rücklage	3204	3313	3076	1124	2775	2981	471	471	471	471	471



	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Entwicklung Schuldenstand gesamt	3.962	2.762	2.438	1.808	1.492	1.176	914	2.033	5.039	6.143	2.763
Entwicklung Schuldenstand allgemein	3.436	2.280	1.999	1.412	1.139	866	592	919	2.747	4.173	2.009
Entwicklung Schuldenstand entgeltfinanziert	526	482	439	396	353	310	322	1.114	2.292	1.970	754
Schulden-obergrenze Allgemein	9.836	8.422	7.707	7.707	7.707	7.707	7.707	7.707	7.707	7.708	7.709
Schulden-obergrenze Gesamt	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206	12.206

pro Kopf



	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Schulden allgemein	366,74	248,39	222,51	156,11	125,91	95,6	65,21	101,23	302,6	459,68	221,3
Schulden Kanal	56,14	52,51	48,86	43,78	39,02	34,22	35,47	122,71	252,48	217,01	83,06
Schulden Gesamt	422,88	300,9	271,37	199,89	164,93	129,82	100,68	223,95	555,08	676,69	304,36
Rücklagen allgemein	341,96	360,88	342,44	124,28	306,78	329,02	51,86	51,86	51,86	51,86	51,86
Gebührenausgleich Kanal	114,94	117,32	106,03	129,53	150,55	142,09	116,78	39,41	24,68	16,33	0,43

Schulden allgemein Schulden Kanal Schulden Gesamt Rücklagen allgemein Gebührenausgleich Kanal

Bisheriger Vorauszahlungssatz		(nur nachrichtlich aufgeführt)			
5. Verteilungs-maßstab		Beitragskosten - € -	Maßstabs- einheiten		Beitragssatz
Mit zukünftigen Flächen bis 2030					
6.1 Tats. Geschossfläche	70%	11.868.106 €	1.868.993 m²	=	6,35 €/m²
6.2 Grundstücksfläche	30%	5.087.784 €	3.768.729 m²	=	1,35 €/m²
Gesamteinnahme	100%	16.955.890 €			

Veränderungen

- Aufnahme der Förderung durch die RZWas
  Härtefallförderung 3,2 Mio €
- Kostenreduzierungen
  z.B. beim Betriebsgebäude
- Wegfall von Maßnahmen
  z.B. Trennsystem Zwieselbergsiedlung

Verbesserungsbeiträge Stand Oktober 2026

Neuer Vorauszahlungssatz					
5. Verteilungs-maßstab		Beitragskosten - € -	Maßstabs-einheiten		Beitragssatz
Mit zukünftigen Flächen bis 2030					
6.1 Tats. Geschossfläche	70%	9.800.000 €	1.618.273,66 m²	= abgerundet	6,05 €/m²
6.2 Grundstücksfläche	30%	4.200.000 €	4.379.937,14 m²	= abgerundet	0,95 €/m²
Umzulegender Betrag	100%	14.000.000 €			
Anteil des festgelegten umzulegenden Betrags am rechnerisch maximal möglichen Beitragsaufkommen von 15.212.017 €					92,03%
Voraussichtliches Beitragsaufkommen bei abgerundeten Vorauszahlungssätzen:					13.951.495,93 €
damit nicht ausgeschöpft:					48.504,07 €

Aktuelle Entwicklung

- Planung der Kanalbaumaßnahmen in Arbeit
  - Meterzahlen stehen noch nicht
  - Förderung abhängig von Meterzahlen
  - Ausgabenstand deutlich niedriger als geplant, da sich Maßnahmen verschieben
  - Anhörungen zu Flächen bisher zu ca. 15 % abgearbeitet
- RZWas Förderung fällt voraussichtlich höher aus
  Zusätzliche Förderung ca.: 1,5 Mio €
- Anteil Trennsystem oder Neubau und Sanierung Mischwasser noch nicht bekannt
- Aktuelle Finanzlage erlaubt zeitliche Verschiebung auf 2027
- Anpassung der Beiträge erneut erforderlich
  - Beiträge werden sinken
  - Neukalkulation in 2027

Neue Zeitplanung

- 19. November 2026: Aufhebung der Beschlüsse vom Oktober
- Bis Dezember 2026: Abschluss der Kanalbefahrung und Schadensaufnahme
- Dezember 2026: Förderantragstellung nach RZWas für Kläranlagenbauvorhaben
- Bis Januar 2027: Erstellung der Planungen für die Kanalsanierungen
- Februar 2027: Förderantragstellung für Kanalbaumaßnahmen nach RZWas
- März 2027: Eingang der Förderbescheide
- Mai 2027: Abschluss des Anhörungsverfahrens zu den Flächen
- Juni 2027: Neukalkulation der Beiträge – Aktualisierung der Globalberechnung
- Juli 2027: Beschlussfassung der Globalberechnung und der Satzungsänderungen
- August 2027: Beginn mit dem Versand der Vorauszahlungsbescheide

Stadt Zwiesel

Bauamt

Stadtentwicklung

Rahmenplanung

In Planung

Aktuell	Vorschläge aus den Bürgerdialogen im September werden in den Entwurf eingearbeitet.
Danach	Abstimmung mit Behörden und Trägern öffentlicher Belange, Anregungen werden gewertet.
Februar 2027	Der Stadtrat beschließt voraussichtlich den fertigen Rahmenplan.
I. Quartal 2027	Auf dieser Basis wird der Planungswettbewerb eingeleitet.

Kosten

ca. 31.000 €

Förderung

60 %

Städtebauförderung

Zeitplan

Beschluss Februar 2027



Oberprillerarchitekten, Am Schlöllgraben 18, 84187 Hörmannsdorf

Stadtentwicklung · Ausstellung

Faszinosum Glas

In Planung

Konzept	Keine klassische Glasausstellung, sondern ein eigenständiger, wandelbarer Erlebnisraum
Aktuell	Die österreichische Firma Verdandi erarbeitet mit Hochdruck das Ausstellungskonzept.
Frühjahr 2027	Ausschreibung der erforderlichen Einzelgewerke zur Umsetzung der Ausstellung.
Ende 2027	Fertigstellung und Eröffnung des Projekts

Kosten

ca. 445.000 €

Förderung

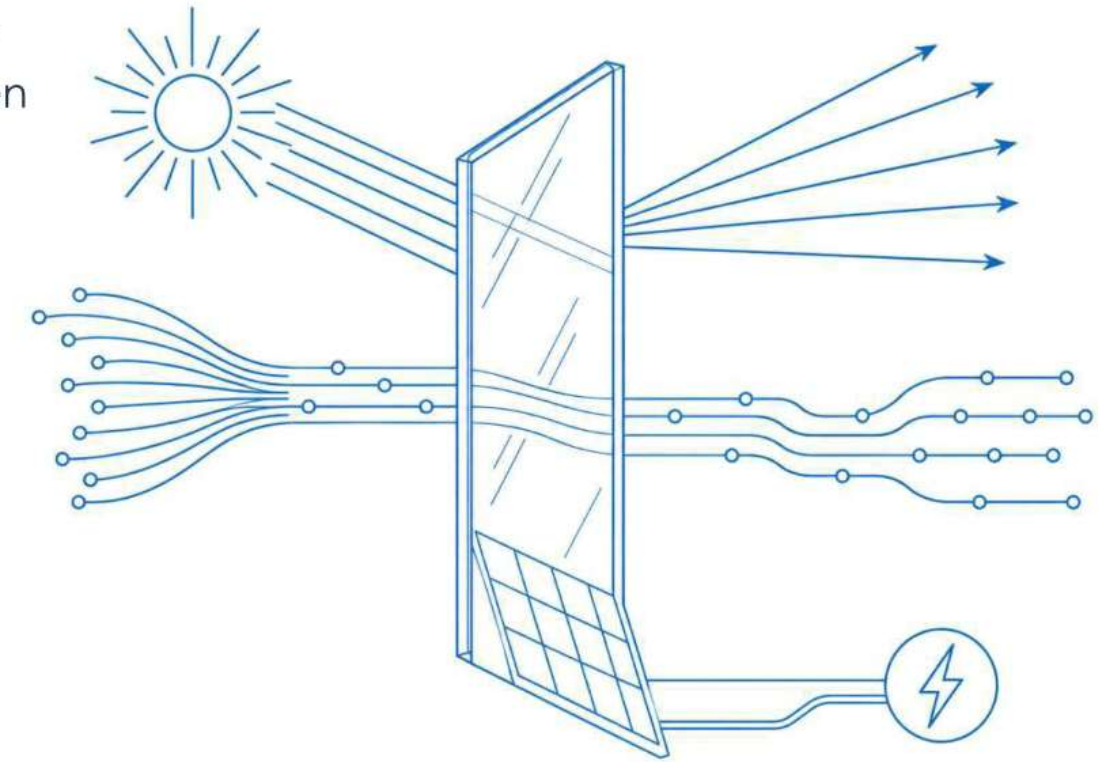
400.000 €

Eigenanteil Stadt ca. 45.000 €

Zeitplan

Ausschreibung Frühjahr 2027

Die Ausstellung inszeniert Glas nicht als Sammlung von Objekten, sondern als **wandlungsfähigen Werkstoff**, der Licht lenkt, Räume prägt, Daten überträgt, Energie gewinnt und den Wirtschaftsstandort Zwiesel seit Jahrhunderten formt.



VERDANDI Ausstellungs- und Museumsplanungs GmbH, Residenzplatz 6, 5020 Salzburg

Stadtentwicklung · Stadtpark

Modernisierung Stadtpark

Im Bau

Bauabschnitt 1	Spielplatz: im Bau, Fertigstellung 2026. Baukosten ca. 230.000 €.
Bauabschnitt 2	Freianlagen, Wegeführung und Wasserspielplatz: in Planung, Ausführung Frühjahr 2027. Baukosten ca. 430.000 €.
Bauabschnitt 3	Brücke zur Jahnstraße: in Planung, Ausführung 2027. Baukosten ca. 285.000 €.
Zusätzlich	Ersatzbau Federwehr im Zuge des Wasserkraftwerkumbaus errichtet: 135.000 €. Planungskosten ca. 200.000 €.

Kosten

ca. 1,28 Mio. €

inkl. Federwehr und Planung

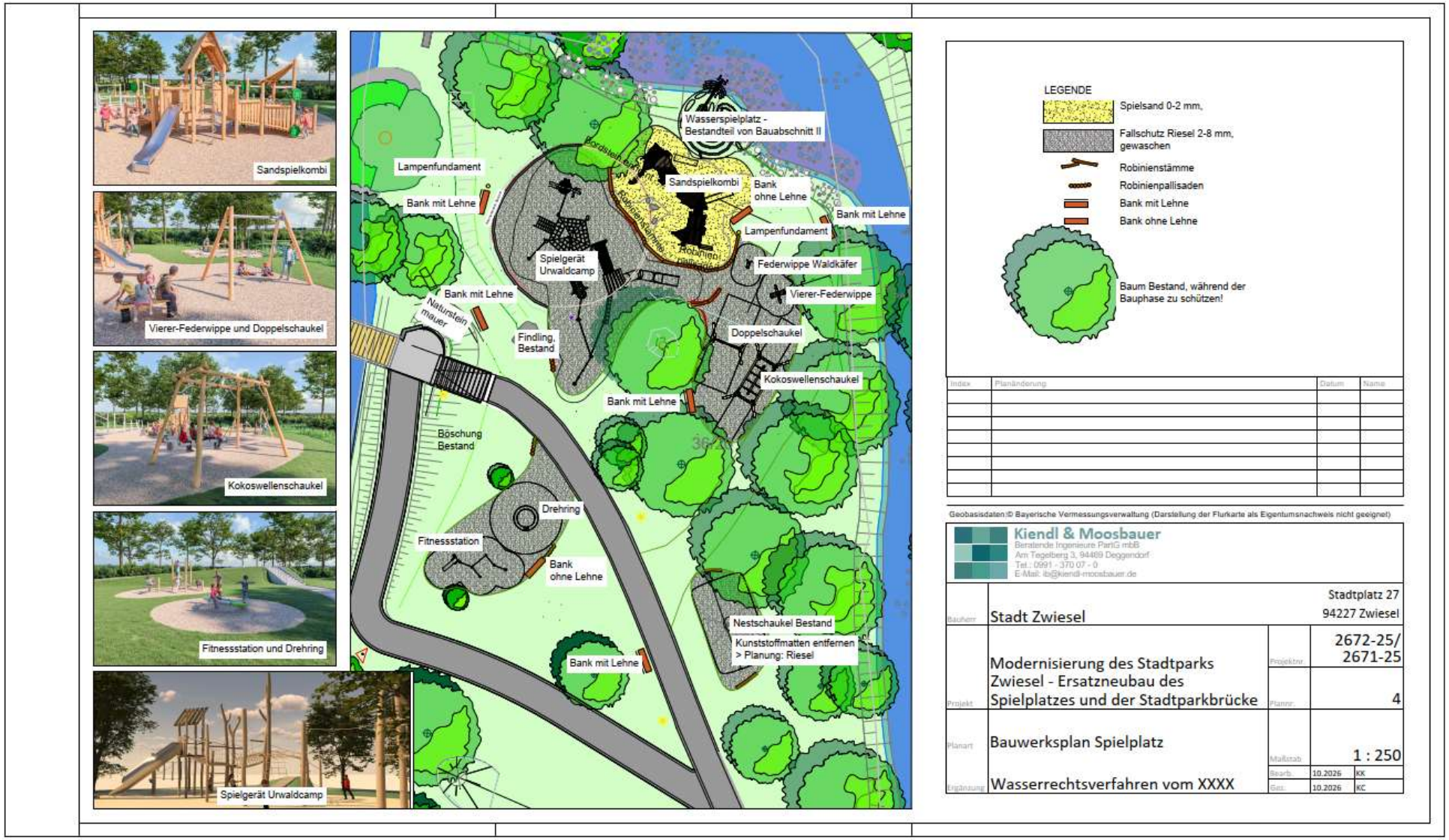
Förderung

60 %

RÖFE, der förderfähigen Kosten

Zeitplan

Spielplatz 2026, Rest 2027



Kiendl & Moosbauer Beratende Ingenieure PartG mbB, Am Tegelberg 3, 94469 Deggendorf

Baugebiet WA Großes Feld

Im Bau

Bauparzellen	6 neue Parzellen mit Größen zwischen ca. 560 und 810 m².
Erschließung	Über die Dr.-Georg-Schäfer-Straße, Erschließungsstraße mit Wendehammer.
Technik	Kanalisation im Trennsystem, Straßenbeleuchtung in LED.
Baugrund	Preis ca. 180–185 €/m². Interessenten melden sich bei der Liegenschaftsverwaltung der Stadt Zwiesel.

Kosten

ca. 390.000 €

Erschließungskosten

Förderung

keine möglich

Zeitplan

Abschluss November 2026



Baugebiet Quellenweg

In Planung

Planung	Änderung des Bebauungsplans zur Nachverdichtung der Fläche von ca. 9.000 m².
Prüfung	Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SAP), da Hinweise auf relevante Flora und Fauna bestehen. Dauer ca. 1 Jahr.
Danach	Erschließung des Baugebiets, frühestens ab 2028.

Fläche

ca. 9.000 m²

Bauparzellen

10 statt 6

nach der Nachverdichtung

Zeitplan

Erschließung frühestens 2028



Kiendl & Moosbauer Beratende Ingenieure PartG mbB, Am Tegelberg 3, 94469 Deggendorf

Bauen und Wohnen

Bauanträge in Zwiesel

Stand 31.10.2026

Antragsart	2025	2026
Bauanträge	37	31
Vorbescheide	6	7
Genehmigungsfreistellungen	1	2
Isolierte Befreiungen	7	2
Anzeige Nutzungsänderung	1	0
Gesamt	52	42

2025: gesamtes Jahr · 2026: Januar bis Ende Oktober

Bauturbo

8 Anträge

in diesem Jahr: 4 Bauanträge und 4 Vorbescheide, in den Zahlen links enthalten

Tiefbau · Straßen und Gehwege

Asphaltdeckensanierung 2026

Teil 1 und Teil 2

Asphaltierung	Angerstraße, Fürhaupten und Waldbahnstraße.
Gehwege	Sanierung inkl. Bordsteine: Schachtenstraße, Wolfgang-Luckner-Straße und Franz-Betz-Straße.
Regner Straße	Gehwege im Zuge der Maßnahme des Staatlichen Bauamts Passau saniert und teilweise verbreitert.
Teil 2	Folgt im Frühjahr 2027

Kosten

ca. 1,2 Mio. €

Teil 1 und Teil 2, inkl. Gehwege

Förderung

keine möglich

Zeitplan

Teil 2: Frühjahr 2027



Foto: Scheuenpflug

Tiefbau · Auackerweg

Stützmauer Auackerweg

Abgeschlossen

Ausgangslage	Die Mauer bei Auackerweg 11 drohte zu kippen. Eine Sanierung war wegen Carport und Leitungen nicht wirtschaftlich.
Lösung	Rückbau und Ersatzneubau mit vorgefertigten L-Steinen, 1,05 bis 1,80 m hoch, mit Leitplanke und Fußgängergeländer.
Bauablauf	Behelfszufahrt über private Grundstücke für Rettungs- und Anliegerverkehr, kostenlos von den Anliegern bereitgestellt.

Kosten

ca. 200.000 €

Förderung

keine

Zeitplan

Bau abgeschlossen, Asphaltierung 2027



Foto: Thomas Eiter

Tiefbau · Frauenauer Straße

Fußweg und Treppe „Kleiner Regen“

Im Bau

Maßnahme	Neubau von Fußweg und Treppe von der Frauenauer Straße zum Parkplatz „Kleiner Regen“.
Ausführung	Granitblockstufen auf bewehrtem Unterbeton.
Förderung	Städtebauförderung, möglich durch das abgeschlossene ISEK (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept).

Kosten

ca. 110.000 €

Förderung

ca. 60 %

Städtebauförderung, Eigenanteil Stadt ca. 44.000 €

Zeitplan

Fertigstellung November 2026





Fotos: Thomas Eiter

Tiefbau · Reisachmühle

Rad- und Gehweg Zwiesel/Reisachmühle

Abgeschlossen

Maßnahme	Verlängerung des bestehenden Rad- und Gehwegs bis zur Stadtgrenze.
Träger	Maßnahme aus dem Bundesradwegeprogramm, umgesetzt mit dem Staatlichen Bauamt.
Verlauf	Durchführung 2026 nach Verzögerungen in der Planung. Eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (SAP) war nötig.

Kosten

370.000 €

Bau und Grunderwerb, getragen durch das Staatliche Bauamt

Förderung

Bundesradwegeprogramm

Stadt: Planungskosten ca. 52.000 €

Zeitplan

Fertiggestellt 2026



Foto: Christina Hackl

Tiefbau · Kanal

Kanaluntersuchung Zwiesel Nord-Ost

Im Bau

Kanäle	431 Haltungen mit 14,0 km Länge werden befahren und gereinigt.
Schächte	442 Schächte werden untersucht, ca. 50 davon saniert.
Anschlüsse	Ca. 1.700 Anschlussleitungen mit ca. 8,5 km (Schätzwert), diese folgen nach den Hauptleitungen.
Zweck	Grundlage für die Sanierungsplanung und den Förderantrag nach RZWas.

Kosten

ca. 584.000 €

brutto, davon 42.500 € für Schachtsanierung

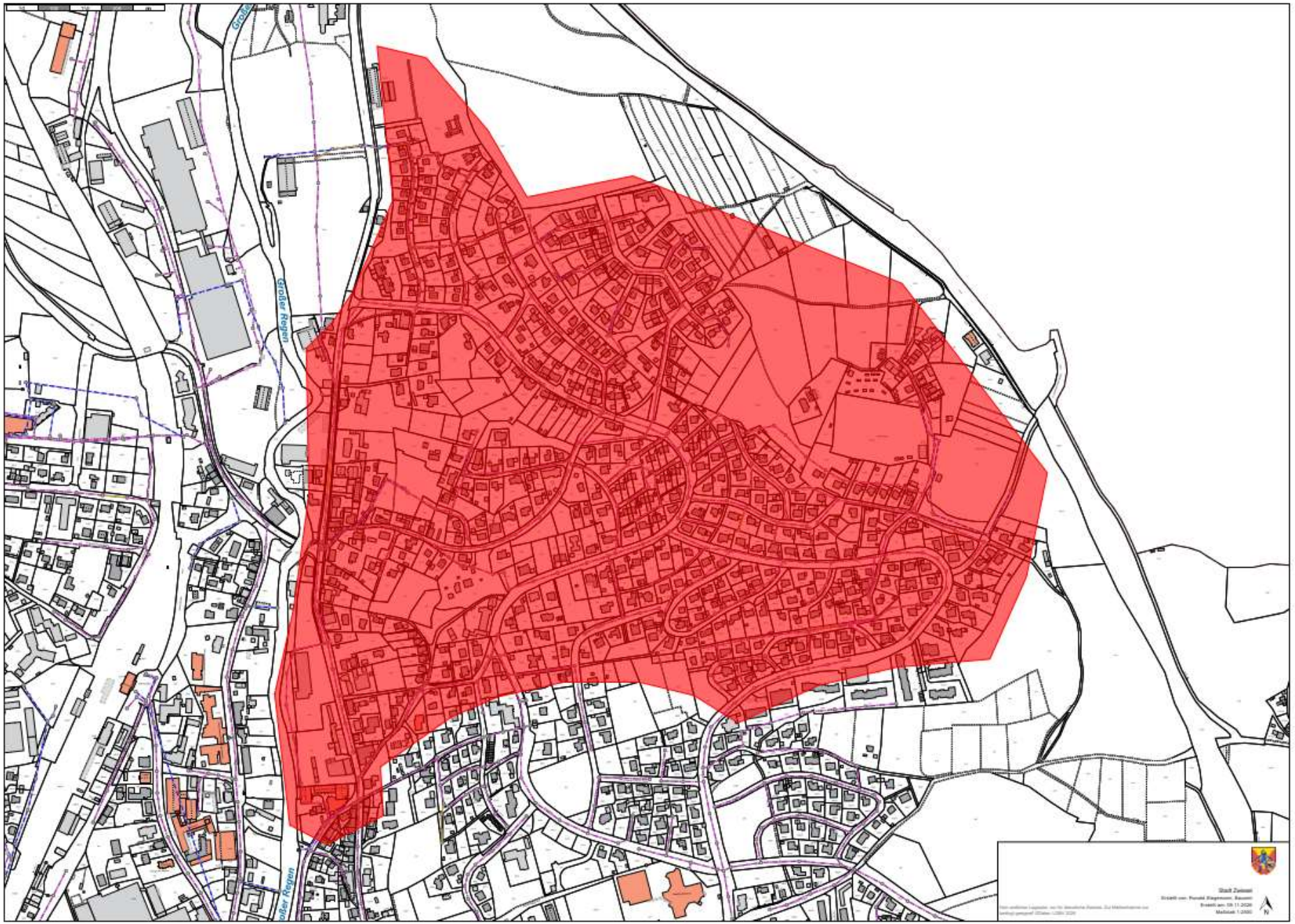
Förderung

keine möglich

Zeitplan

In Ausführung

Fertigstellung: Frühjahr 2027


Großer Regen
Großer Regen

Tiefbau · Fürhaupten

Kanalsanierung Fürhaupten

Im Bau

Umfang	34 Haltungen, Gesamtlänge 1,53 km.
Liner	Einbau von Linern in die Haltungen.
Anschlüsse	Sanierung schadhafter Anschlüsse.
Fräsarbeiten	Beseitigung von Schäden und Ablagerungen.
Injektion	Verschließen und Glätten von Löchern.

Kosten

ca. 259.000 €

Endsumme brutto

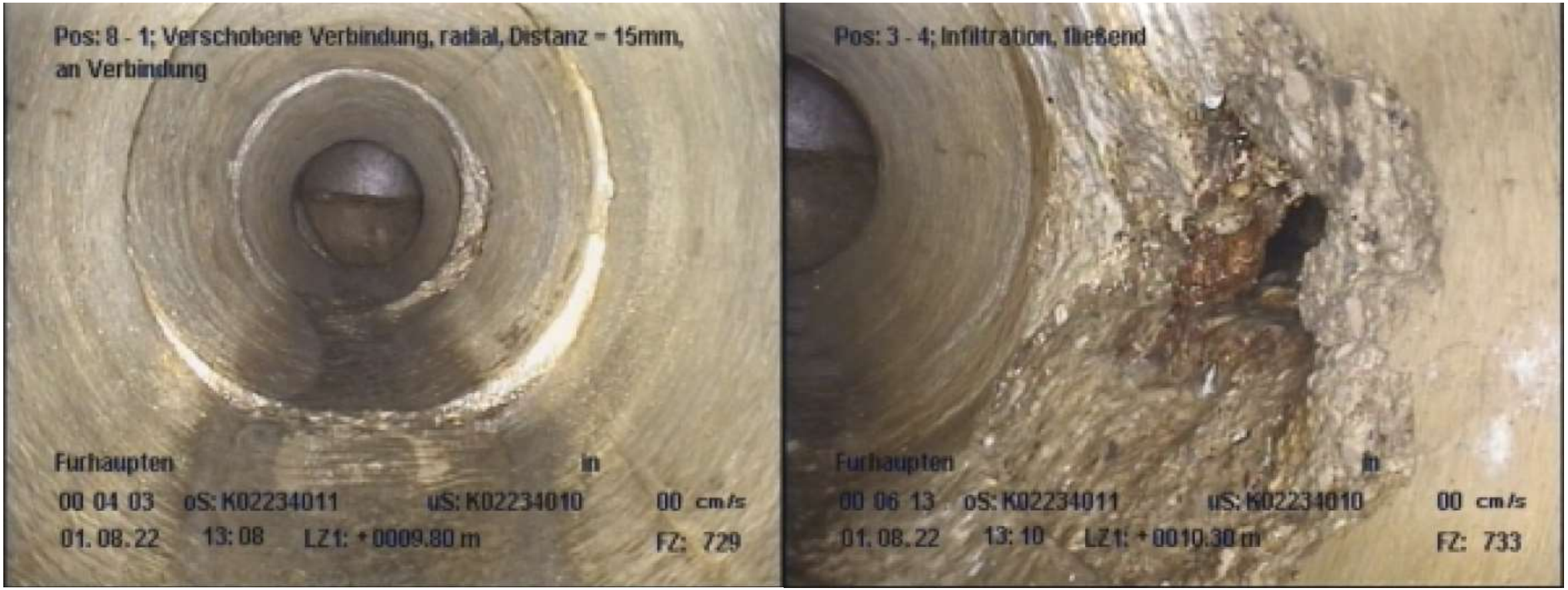
Förderung

bisher keine

Zeitplan

In Ausführung

Fertigstellung: Dezember 2026



Kamerabefahrung Firma Kuchler GmbH

Tiefbau · Kanal und Wasser

Aufbau Trennsystem Rotkot

In Planung

Regenwasser	Neubau Niederschlagswasserkanal.
Schmutzwasser	Neubau und Sanierung Schmutzwasserkanal.
Wasserleitung	Neubau Wasserleitung.
Verzögerung	Der Baubeginn verschob sich wegen der Antragstellung bei der Förderung RZWas.

Kosten

ca. 3,0 Mio. €

Förderung

mind. 40 %

RZWas 2025, der förderfähigen Kosten

Zeitplan

Baubeginn 2027 geplant

Technik · Kläranlage

Sanierung Kläranlage: Biologie

Im Bau

Belüftung	Moderne, feinblasige Plattenbelüfter und neue Gebläse versorgen die Bakterien mit Sauerstoff.
Rührwerke	6 neue statt 4 alte, mit neuen Bedienstegen für Wartung im laufenden Betrieb.
Energie	Ca. 35.000 kWh weniger Strombedarf pro Jahr.

Kosten
ca. 1,12 Mio. €

Förderung
keine

Zeitplan
Fertigstellung April/Mai 2027







Fotos: Rauch

Hochbau · Kläranlage

Neubau Betriebsgebäude Kläranlage

In Planung

Vorhaben	Neubau des Betriebsgebäudes der Kläranlage Zwiesel.
Ziele	Arbeitsrechtliche Vorschriften einhalten, Betriebsabläufe gut integrieren, bedarfsgerecht geplant.
Stand	Baugenehmigung beim Landratsamt eingereicht.

Kosten

ca. 2,0 Mio. €

Kostenschätzung, ca. ein Drittel günstiger als die alte Planung

Förderung

70 %

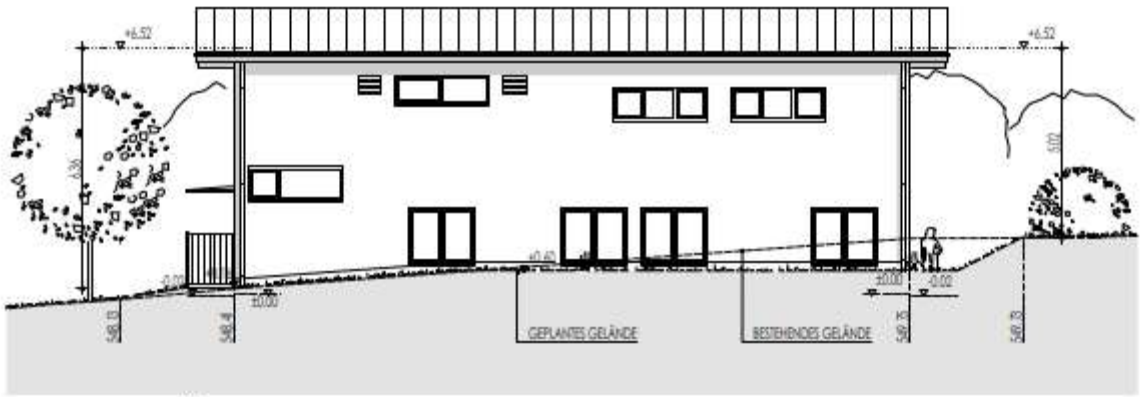
RZWas, der förderfähigen Kosten

Zeitplan

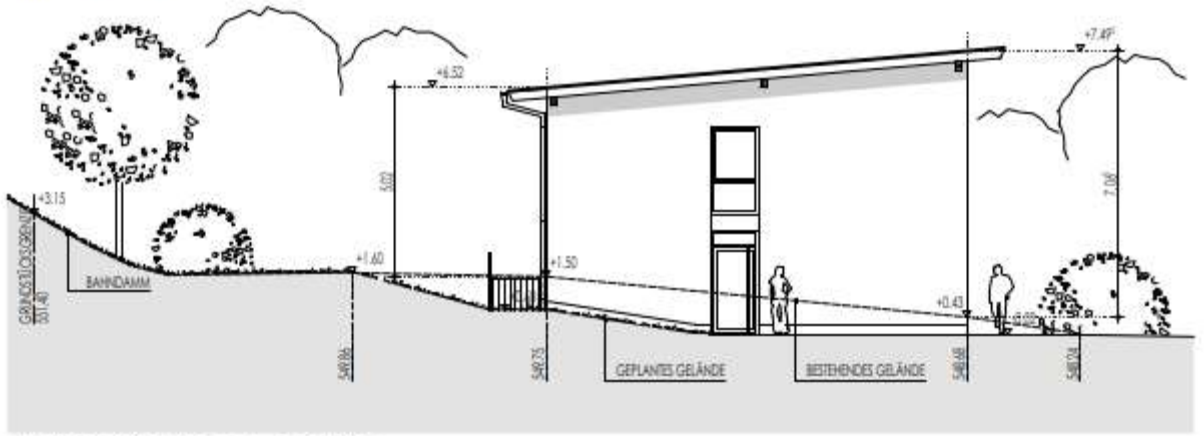
Bau geplant 2027







ANSICHT SÜDOSTEN



ANSICHT NORDOSTEN

Weinmann Architekten GmbH, Regener Str. 3 a, 94259 Kirchberg i. W.

Hochbau · Kinderbetreuung

Generalsanierung KiTa St. Sebastian

In Planung

Träger	Caritas. Künftig 3 Gruppen Ü3 und 2 Gruppen U3.
Aktuell	Planung: aktualisierte Kostenberechnung und Förderantragsunterlagen werden erstellt.
Frühjahr 2027	Umzug in Zwischenunterbringung, Baubeginn.
2028	Geplante Fertigstellung.
Prüfung	Zusätzliche Förderung aus KitaInvest Bayern wird geprüft.

Kosten

ca. 4,4 Mio. €

Hochrechnung der Schätzung von 2019, neue Berechnung läuft

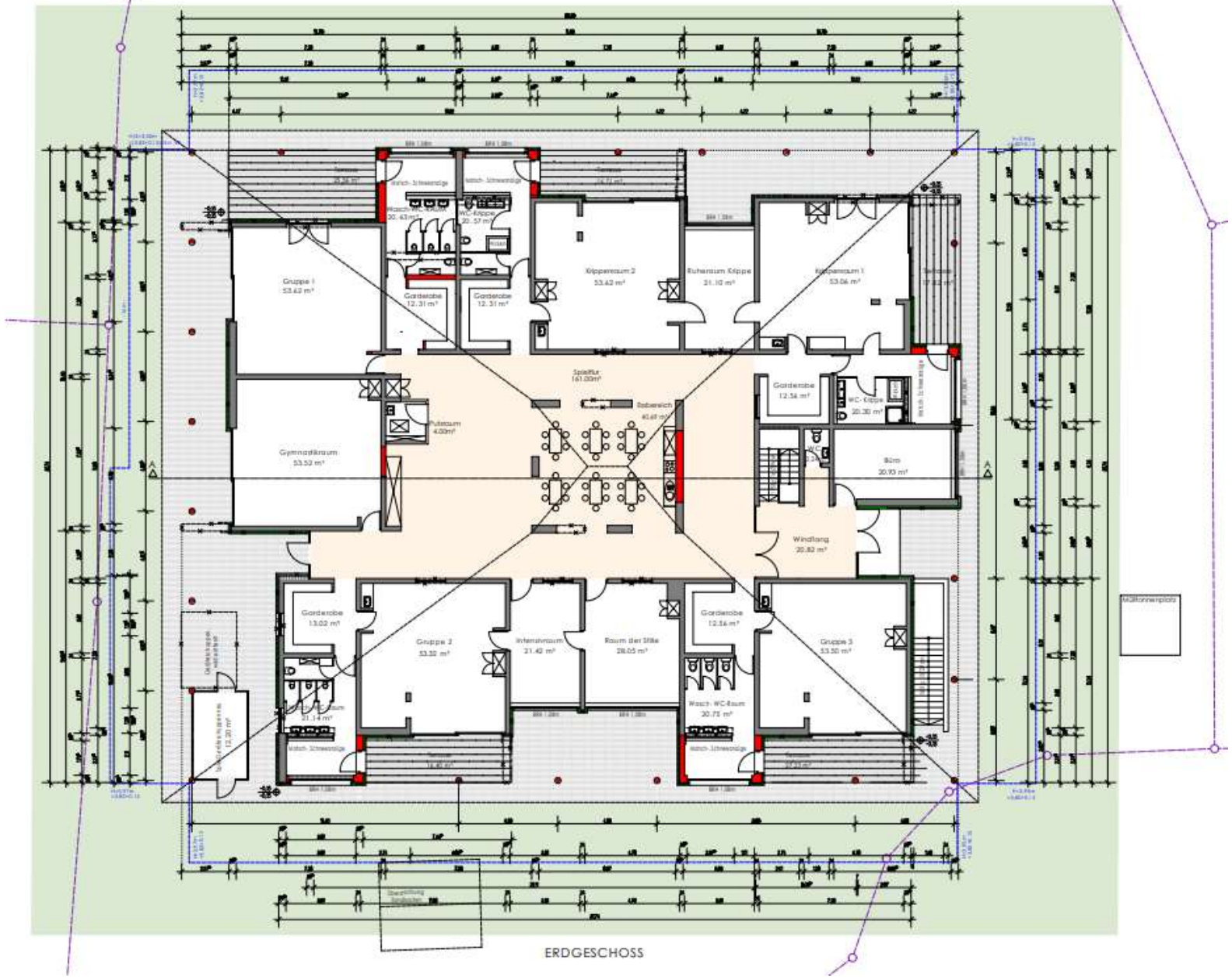
Förderung

ca. 60 %

FAG, bei ca. 4,2 Mio. € förderfähigen Kosten (ca. 2,5 Mio. €)

Zeitplan

Baubeginn 2027, Fertigstellung 2028



Weinmann Architekten GmbH, Regener Str. 3 a, 94259 Kirchberg i. W.

Hochbau · Feuerwehr Zwiesel

Bodenerneuerung Fahrzeughalle FFW

Restarbeiten

Anlass	Stolperstellen durch Setzungen im Pflaster, Arbeitssicherheit nicht gewährleistet.
Bodenplatte	Neue Stahlbetonbodenplatte mit Betonkernaktivierung: abgeschlossen.
Heizung	Erneuerung der Heizungssteuerung, da die alte nicht richtig funktionierte: Restarbeiten ausstehend.

Kosten

ca. 190.000 €

inkl. Heizungssteuerung

Förderung

keine möglich

Zeitplan

Restarbeiten nach Möglichkeit noch 2026



Foto: Blöchinger

Weitere Projekte in Vorbereitung

Ausblick

Stadt

- Neuer Parkplatz bei der Maria-Ward-Straße
- Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes
- Funktionsgebäude Jahnstadion mit öffentlichen Toiletten

Kläranlage

- Überdachung Kehrgut- und Sandlagerplatz
- Überdachung Schlammbehandlung
- Halle Schlammentwässerung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Information
der Stadtwerke Zwiesel



Bürgerversammlung am 17. November 2026

Kabelverlegearbeiten 2026

Verlegung einer neuen **20 kV-Leitung** der Kabelstrecke Schalthaus Waldschmidtweg - Trafostation Auf der Eben (Teilabschnitt von Regener Straße bis Trafostation auf der Eben).
Zusätzlich wurden Steuerkabel, Datenkabel und für zukünftige Anwendungen Speed-Pipe mitverlegt.

Die neuen Leitungen verbessern das Versorgungsnetz der Stadtwerke Zwiesel wesentlich und tragen dazu bei, für die zukünftigen Herausforderungen mit EEG-Anlagen gewappnet zu sein.



Foto: Hr. Probst D.



Foto: Hr. Mandlmeier

Die Kabelschutzrohre im Bereich der Schützenstraße wurden bereits im Jahr 2025 im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten mitverlegt.

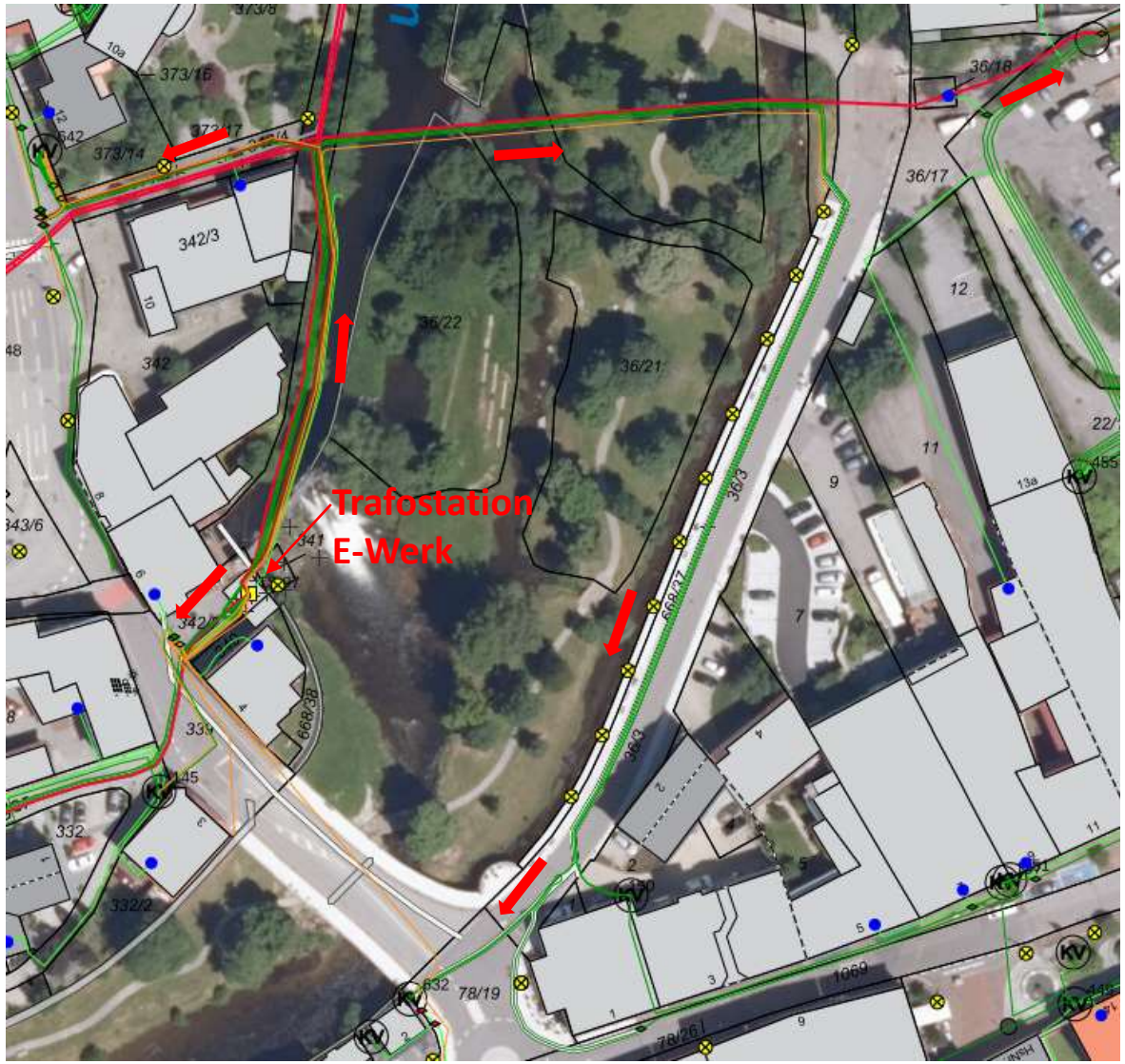
Kabelverlegearbeiten 2026



Ist-Kosten: 137.000 EUR; Vermögensplan: 150.000 EUR

Kabelverlegearbeiten 2026

Diverse Kabelverlegearbeiten im Zuge des E-Werk Neubaus in allen Spannungsebenen (20kV, Niederspannung, Datenübertragungstechnik, Straßenbeleuchtung, Weihnachtsbeleuchtung).
Der Umgriff der Maßnahmen erstreckte sich ab der neuen Trafostation „E-Werk“ in Richtung Jahnplatz/Jahnstraße, Kreuzung scharfes Eck/unterer Stadtplatz, Binderanger, Dr.-Schott-Str.



Wartungsarbeiten im Netzgebiet

- Austausch und Prüfung der 20 kV-Schutzgeräte im Schalthaus Ziegelwiesenstraße (Überstromzeitschutz der Kabel, Transformatoren und Leistungsschalter im 20kV-Netz)
- Schaltfeldwartung, Leistungsschalter- und Schutzgeräteprüfung in der Mittelspannung (20 kV) im Schalthaus Waldschmidtweg
- Prüfung und Instandhaltungsarbeiten an Transformatoren
- Überprüfung, Messung und Beurteilung der Trafostationen im Netzgebiet nach der iNA-Bewertungstechnik mittels Zustand & Wichtigkeit
- Ist-Kosten: ca. 159.000 EUR; Vermögensplan: 182.000 EUR

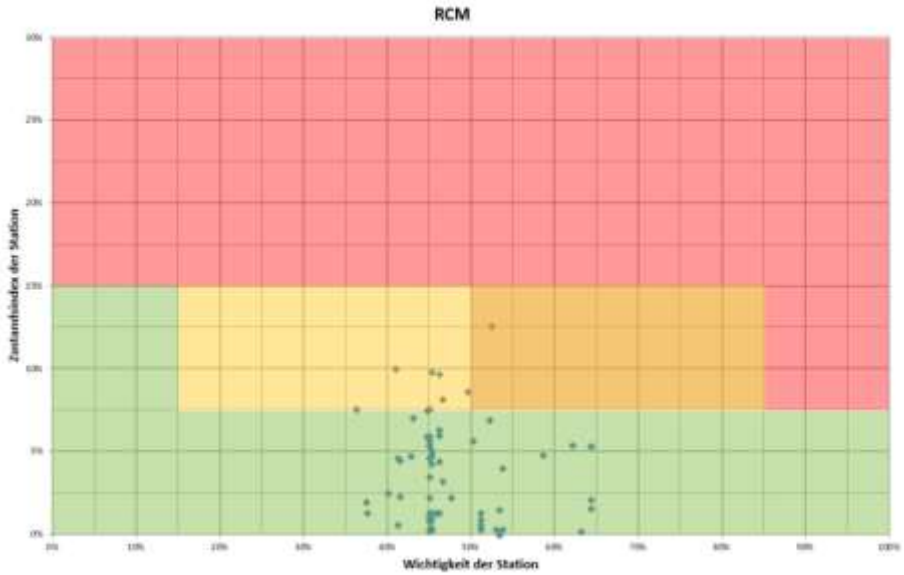
20 kV-Schaltanlage



20 kV-Schutzgerät



Ergebnis der Trafostationsprüfung nach Zustand und Wichtigkeit



Ersatzbeschaffung Steiger

Aus wirtschaftlichen Gründen hat sich der Werkausschuss für die Ersatzbeschaffung eines neuen Hubsteigers ausgesprochen.
Im Oktober durften die Mitarbeiter der Stadtwerke das heiß ersehnte Neugerät dann auch schon in Empfang nehmen.



Altgerät – EZ: 2004
Ruthmann-Steiger Typ K 110



Neugerät – EZ: 2026; Ist-Kosten 192.000 EUR; Vermögensplan: 200.000 EUR
Palfinger Typ PT22TJ (Teleskop-Ausleger – 22 m Arbeitshöhe – mit beweglichen Korbarm)

Arbeiten am E-Werk-Neubau

(Stand: KW 45)

Invest: ca. 1,8 Mio. €; beantragte Förderung: 300T €

Start Stromproduktion ab November 2026









Fotos: T. Probst

Altes E-Werk zu verkaufen …

… Interesse?





Fotos: Probst

- erbaut 1919/1920
- ca. 267 m² Wohn- und Nutzfläche
- drei Ebenen mit insgesamt 12 Zimmern
- Erneuerung der Außenfassade 2018

Wasserleitungsarbeiten 2026

Erneuerung Trinkwasser-Rohrnetz
Waldstraße, Köhlerweg, Hirtenweg und Franz-Betz-Straße







Fotos: Six

- Gesamtkosten (Stand Ende Oktober 2026): 350.000 EUR
- Leitungstrasse verlief größtenteils im Privatgrund bei einer Tiefe von ca. 3m,
- Rohrbrüche in diesem Bereich verursachten enorme Kosten
- Alter der ersetzten Leitungen: ca. 60 Jahre
- Ziel: Steigerung der Versorgungssicherheit, Senkung der Rohrbruchkosten

Arbeiten 2026 im Bereich Wasser

Entsäuerung Scheuereck: Filterbecken und Vorraum Sanierung





Fotos: Six

Kosten: ca. 50.000 EUR

- Kautschuk-Beschichtung wurde ersetzt durch Mineralbeschichtung
- Geländer u. Verblendung in V2A Material
- Alte Zugangstüre wurde durch Edelstahltüre ausgetauscht
- Maßnahme war notwendig, da die Ausstattung aus dem Jahr 1960 war

Wasseranlieferung /-verluste

	2024	2025
Wassereinspeisung Netz	517.609 m³	525.414 m³
Wasserverluste (z.B. Rohrbrüche)	35.706 m³	30.471 m³
Wasserverluste in Prozent	6,9 %	5,8 %

Zwieseler Erholungsbad / Bayerwald-Sauna

Besucherzahlen	01.01. – 31.10. 2026	01.01. – 31.10. 2025	ganzes Jahr 2025
Hallenbad	47.627	49.156	56.584
Bayerwald-Sauna	18.105	19.592	24.168
Besucher Event-Freitag in der Bayerwald-Sauna am 30.10.2026: 163 Erwachsene			

Reisemobilstellplatz

	01.01. – 31.10. 2026	01.01. – 31.10. 2025	ganzes Jahr 2025
Anzahl Fahrzeuge	1.243	1.355	1.664
Anzahl Übernachtungen	2.226	2.585	2.902
Anzahl Personen (Erw. u. Kinder)	1.867	2.178	2.401

Ladeinfrastruktur

	1. Halbjahr 2025	1 Halbjahr 2026	ganzes Jahr 2025
Parkplatz Kirchplatz Ladevorgänge Kilowattstunden	 191 3.025	 165 3.148	 363 5.877
Parkplatz Bad Ladevorgänge Kilowattstunden	 171 3.428	 158 3.206	 395 7.913
Parkplatz Ärztehaus Ladevorgänge Kilowattstunden	 310 9.233	 412 13.252	 689 20.538

Neustart am Glasberg-Areal Wintersaison 2026/2027

Die neuen Pächter **Doreen und Martin Weiglein** setzen auf ein familienfreundliches Winterangebot:

- Rodelbahn (Nutzung bereits ab 20 cm Schneehöhe möglich)
- winterliche Bewirtschaftung des Stüberls
- Sonnendeck mit Loungemöbeln und Stehtischen im Außenbereich
- Öffnungszeiten:
  Donnerstag bis Sonntag
  (+flexibel in den Ferien)





„Winterzauber Glasberg Stüberl“ auf facebook

Zukunft Zwieseler Erholungsbad?



Foto: Landal

Strombezug Stadtwerke

(vorgelagertes Netz und EEG Anlagen)

Netzbezug



Bezugsmenge

23.749.704 kWh

Rückspeisung

752.200 kWh

Photovoltaik



Leistung von 833 Photovoltaikanlagen

11.039 kW

Netzeinspeisung

6.423.246 kWh

(Zubau 2026; Stichtag 10/2026)

(871 kW)

Wasserkraft



Leistung von 4 Wasserkraftanlagen

522 kW

Netzeinspeisung

572.497 kWh

Ausblick 2027

Wesentliche Investitionsschwerpunkte

Stromnetzmodernisierung
- Neubau Trafostation „Baderinn“, Niederspannungs- und 20 kV-Verkabelung
- Austausch 20 kV-Kabelstrecke Trafostation Kreuzbuche – Franz-Betz-Straße
- Austausch Niederspannungsverteilungen in Trafostationen und Ausstattung mit Messtechnik

Wasserinfrastruktur
- Rohrnetzausbau u. Turnus-Zählerwechsel
- Quellsanierungen und Aufbereitung am Scheuereck
- Planung eines Strukturkonzepts für künftige Kapazitäten
- Quellsanierungen Falkenstein, Rotau u. Rabenstein

Messstellenbetrieb
- Einführung moderner und intelligenter Messeinrichtungen
- Turnuswechsel bei RLM-Zählern; Ziel: mehr Verbrauchstransparenz und Umsetzung des Messstellenbetriebsgesetzes.

Digitale Transformation
- ERP-Systemumstellung auf Version 3.0
- Software- und EDV-Kosten zur Steigerung der Prozess-Effizienz

Freizeitangebote Skilift und Reisemobil-stellplätze
- Rückbau und Betriebsabwicklung Skilift

Bäder und Sauna
- Instandsetzung von Filter-, Technik- und Elektroanlagen im Freibad
- Erneuerung der Innenausstattung in der Blockhaussauna

TIPP vom Christkind

…. jetzt schon an´s Schenken denken
mit Gutscheinen vom ZEB und Bayerwald-Sauna …
(auch online-Bestellung möglich)



Vielen Dank



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Ihre Stadtwerke Zwiesel

Stadt Zwiesel

Anfragen und Anträge

Anfrage Janos Metz

Stadtplatzgestaltung und Planungswettbewerb

Ich bitte um konkrete Auskunft zu Ergebnissen, Leistungen des Büros, Förderung und weiterem Zeitplan:

1. Beide Termine und ihre Ergebnisse. Welche Protokolle, Fotodokumentationen, Auswertungen und Ergebnisberichte liegen vor, wer hat sie erstellt und wo sind sie einsehbar? Falls Dokumentationen noch fehlen: Welche Arbeit steht aus, wer ist dafür zuständig und bis zu welchem Datum soll sie abgeschlossen und veröffentlicht werden? Personenbezogene Angaben zu einzelnen Teilnehmenden werden nicht verlangt.

2. Ergebnisse in der weiteren Planung. Welche gemeinsamen Ziele oder Prioritäten wurden festgestellt, wie wurden sie ermittelt und von Einzelvorschlägen unterschieden? Bitte legen Sie für die wesentlichen Vorschläge dar, ob sie übernommen, noch geprüft oder verworfen werden und warum. Wird eine gestalterisch und funktional umfassende Aufwertung des Stadtplatzes als Planungsvariante untersucht? Falls nein: Wer hat dies wann und auf welcher fachlichen oder finanziellen Grundlage entschieden? Die bloße Aufnahme eines Vorschlags in eine Fotodokumentation beantwortet noch nicht, wie er in der Planung behandelt wurde.

3. Auftrag und Arbeitsstand des Planungsbüros. Welche Zwischen- und Endprodukte sowie Abgabetermine wurden mit den beteiligten Büros vereinbart? Was wurde bereits geliefert, geprüft und gegebenenfalls abgenommen, was ist noch offen? Bitte nennen Sie bei Abweichungen den ursprünglichen Termin, den Grund und den aktuellen Zieltermin. Falls keine Termine vereinbart wurden: Wann sollen die ausstehenden Leistungen nun vorliegen? Gefragt wird nach diesen Sachangaben, nicht nach einer pauschalen Offenlegung vertraulicher Vertragsbestandteile.

4. Entscheidung über die Rahmenplanung. Liegt ein Entwurf oder eine beschlossene Rahmenplanung vor? Bitte nennen Sie Datum, Fundstelle und gegebenenfalls Beschluss. Welche Schritte fehlen noch bis zur Beschlussfassung, wer ist federführend und in welcher Sitzung soll darüber entschieden werden? Werden die Auswertung der Beteiligung und der Umgang mit den Vorschlägen vor dieser Entscheidung öffentlich zugänglich gemacht?

5. Konkreter Zeitplan des Wettbewerbs. Die veröffentlichte Antwort zur Bürgerversammlung 2025, Seite 3, stellte ein Wettbewerbsergebnis im Verlauf für Ende 2026 beziehungsweise Anfang 2027 in Aussicht. Gilt dieser Zielkorridor noch? Bitte nennen Sie für Auslobung, Abgabe, Preisgericht und öffentliche Vorstellung jeweils den beschlossenen Termin oder aktuellen Zieltermin. Wo noch kein Termin besteht: Welche Voraussetzung fehlt, wer bearbeitet sie und wann erfolgt der nächste Entscheidungsschritt? Falls sich der Zeitplan geändert hat, bitte ich um Angabe der Gründe und der neuen Planung.

6. Haushalt und Finanzierung der Planung. Welche Mittel sind im Haushalt 2027 für Rahmenplanung, Beteiligung und Wettbewerb veranschlagt? Bitte nennen Sie Haushaltsstellen, Ansätze sowie bereits gebundene und ausgezahlte Beträge. Welche Mittel und Leistungen werden 2028 fortgeführt? Welche Förder- oder Antragsfristen müssen eingehalten werden, und sind sie nach dem aktuellen Zeitplan gesichert?

Bevor eine umfassende Gestaltung aus Kostengründen ausgeschlossen wird, bitte ich um eine Variantenrechnung mit 90 Prozent Förderung der förderfähigen Ausgaben und um Erläuterung etwaiger konkret belegter Förderhindernisse. Die Anfrage soll klären, wann aus der Beteiligung eine entscheidungsreife Planung wird.

Bitte beantworten Sie die Punkte einzeln. Bei fehlenden Angaben bitte ich um Benennung des offenen Punkts, des Grundes und des vorgesehenen Klärungstermins. Bei entgegenstehenden Geheimhaltungsgründen bitte ich um deren konkrete Benennung und Beantwortung der übrigen Teile.

Ich reiche diese Anfrage zugleich als schriftliche Eingabe an den Stadtrat nach Art. 56 Abs. 3 GO ein. Soweit eine vollständige Antwort in der Bürgerversammlung nicht möglich ist, bitte ich um schriftliche Ergänzung innerhalb von vier Wochen; andernfalls bitte ich innerhalb dieses Zeitraums um einen Zwischenstand mit Gründen und vorgesehenem Antworttermin.

Antwort Bauamt

1. Beide Termine und ihre Ergebnisse. Welche Protokolle, Fotodokumentationen, Auswertungen und Ergebnisberichte liegen vor, wer hat sie erstellt und wo sind sie einsehbar? Falls Dokumentationen noch fehlen: Welche Arbeit steht aus, wer ist dafür zuständig und bis zu welchem Datum soll sie abgeschlossen und veröffentlicht werden? Personenbezogene Angaben zu einzelnen Teilnehmenden werden nicht verlangt.

Antwort zu 1:

Es wird angenommen, dass mit „Beide Termine“ die beiden Bürgerdialog-Veranstaltungen gemeint sind, die im Bezug auf die Rahmenplanung Stadtplatz im September durchgeführt wurden.

Das Ergebnis der Bürgerdialoge wurde vom Planungsbüro in einem Protokoll zusammengefasst und den Unterlagen zum Rahmenplan angegliedert.

Das Protokoll wurde als eigenständiges Dokument im Internet veröffentlicht unter https://www.zwiesel.de/wirtschaft-und-stadtentwicklung/ auf der Website der Stadt Zwiesel www.stadt-zwiesel.de

Das Planungsbüro entwickelt derzeit auf Basis der hier vorgebrachten Ergebnisse und weiteren Erkenntnissen den Entwurf des Rahmenplans weiter. Dieser wird Anfang nächsten Jahres dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

2. Ergebnisse in der weiteren Planung. Welche gemeinsamen Ziele oder Prioritäten wurden festgestellt, wie wurden sie ermittelt und von Einzelvorschlägen unterschieden? Bitte legen Sie für die wesentlichen Vorschläge dar, ob sie übernommen, noch geprüft oder verworfen werden und warum. Wird eine gestalterisch und funktional umfassende Aufwertung des Stadtplatzes als Planungsvariante untersucht? Falls nein: Wer hat dies wann und auf welcher fachlichen oder finanziellen Grundlage entschieden? Die bloße Aufnahme eines Vorschlags in eine Fotodokumentation beantwortet noch nicht, wie er in der Planung behandelt wurde.

Antwort zu 2:

Aus den Bürgerdialogen können aufgrund der Häufigkeit der Nennungen einzelner Aspekte Priorisierungen vorgenommen werden. Dies geht aus der Auswertung hervor. Zudem wird bei der Auswertung zwischen Detailvorschlägen und Aussagen unterschieden, die im Sinne einer übergreifenden ganzheitlichen Weiterentwicklung des Stadtplatzareals zielführend sind.

Eine umfassende gestalterisch und funktionale Aufwertung des Stadtplatzes einschließlich der angrenzenden Bebauung wird nicht als Planungs"variante" untersucht, sondern ist Grundlage und Kern der Aufgabenstellung für den auszulobenden Wettbewerb. Es geht nicht um isolierte Detaillösungen, sondern um eine ganzheitliche Weiterentwicklung.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Bürgerdialoge sehr erfolgreich waren und durchgehend positive Beiträge erbracht haben. Unserer Ansicht nach sind keine Aspekte dabei, die verworfen werden sollten, sodass alle genannten Gesichtspunkte in die Planungsgrundlagen für den Architektenwettbewerb einfließen können.

Im Wettbewerb werden dann Lösungen erarbeitet, dabei geht es aber um ganzheitliche Lösungen, die in sich stimmig sind und die konzeptabhängig im Bürgerdialog genannten Aspekte enthalten. Das Preisgericht wird entscheiden, welche der Lösungen die besten sind und auch realisiert werden könnten.

Die Entscheidung, welcher der prämierten Entwürfe realisiert wird, wird nach der Preisgerichtssitzung, die voraussichtlich frühestens in der zweiten Hälfte 2027 stattfinden kann, vom Stadtrat (nach Empfehlung des Preisgerichts) getroffen.

3. Auftrag und Arbeitsstand des Planungsbüros. Welche Zwischen- und Endprodukte sowie Abgabetermine wurden mit den beteiligten Büros vereinbart? Was wurde bereits geliefert, geprüft und gegebenenfalls abgenommen, was ist noch offen? Bitte nennen Sie bei Abweichungen den ursprünglichen Termin, den Grund und den aktuellen Zieltermin. Falls keine Termine vereinbart wurden: Wann sollen die ausstehenden Leistungen nun vorliegen? Gefragt wird nach diesen Sachangaben, nicht nach einer pauschalen Offenlegung vertraulicher Vertragsbestandteile.

Antwort zu 3:

An der Rahmenplanung und dem späteren Planungswettbewerb ist lediglich ein Büro beteiligt. Die Rahmenplanung sollte spätestens im 1. Quartal 2027 abgeschlossen werden um dann den Wettbewerb starten zu können.

4. Entscheidung über die Rahmenplanung. Liegt ein Entwurf oder eine beschlossene Rahmenplanung vor? Bitte nennen Sie Datum, Fundstelle und gegebenenfalls Beschluss. Welche Schritte fehlen noch bis zur Beschlussfassung, wer ist federführend und in welcher Sitzung soll darüber entschieden werden? Werden die Auswertung der Beteiligung und der Umgang mit den Vorschlägen vor dieser Entscheidung öffentlich zugänglich gemacht?

Antwort zu 4:

Es gibt noch keine finale Entscheidung, Anfang des Jahres ist die Vorlage im Stadtrat vorgesehen. Nach der Billigung im Stadtrat wird die Planung den betroffenen Trägern öffentlicher Belange vorgelegt und anschließend finalisiert.

5. Konkreter Zeitplan des Wettbewerbs. Die veröffentlichte Antwort zur Bürgerversammlung 2025, Seite 3, stellte ein Wettbewerbsergebnis im Verlauf für Ende 2026 beziehungsweise Anfang 2027 in Aussicht. Gilt dieser Zielkorridor noch? Bitte nennen Sie für Auslobung, Abgabe, Preisgericht und öffentliche Vorstellung jeweils den beschlossenen Termin oder aktuellen Zieltermin. Wo noch kein Termin besteht: Welche Voraussetzung fehlt, wer bearbeitet sie und wann erfolgt der nächste Entscheidungsschritt? Falls sich der Zeitplan geändert hat, bitte ich um Angabe der Gründe und der neuen Planung.

Antwort zu 5:

Da sich aus verschiedenen Gründen die Erstellung des Rahmenplans, der als Grundlage für den Planungswettbewerb dient, verzögert hat, muss der Zeitplan in etwa um ein Jahr verschoben werden. Es ist also derzeit davon auszugehen, dass das Wettbewerbsergebnis Ende 2027 vorliegen wird.

6. Haushalt und Finanzierung der Planung. Welche Mittel sind im Haushalt 2027 für Rahmenplanung, Beteiligung und Wettbewerb veranschlagt? Bitte nennen Sie Haushaltsstellen, Ansätze sowie bereits gebundene und ausgezahlte Beträge. Welche Mittel und Leistungen werden 2028 fortgeführt? Welche Förder- oder Antragsfristen müssen eingehalten werden, und sind sie nach dem aktuellen Zeitplan gesichert?

Bevor eine umfassende Gestaltung aus Kostengründen ausgeschlossen wird, bitte ich um eine Variantenrechnung mit 90 Prozent Förderung der förderfähigen Ausgaben und um Erläuterung etwaiger konkret belegter Förderhindernisse. Die Anfrage soll klären, wann aus der Beteiligung eine entscheidungsreife Planung wird.

Bitte beantworten Sie die Punkte einzeln. Bei fehlenden Angaben bitte ich um Benennung des offenen Punkts, des Grundes und des vorgesehenen Klärungstermins. Bei entgegenstehenden Geheimhaltungsgründen bitte ich um deren konkrete Benennung und Beantwortung der übrigen Teile.

Antwort zu 6:

Die Haushaltsplanungen für 2027 sind noch nicht abgeschlossen.

Im Finanzplan 2026 wurden für die Jahre 2027 und 2028 jeweils folgende Mittel vorgesehen:

Haushaltstelle Ansatz

0.6151.6555 150.000 €

0.6151.9321 50.000 €

0.6151.9322 50.000 €

0.6151.9501 500.000 €

Die Mittel, die im Haushalt 2026 bereits eingeplant aber nicht verbraucht wurden, werden im neuen Haushaltsjahr erneut bereitgestellt.

Da es derzeit noch keine konkrete Planung gibt, kann keine Aussage zur Umsetzung von Maßnahmen getroffen werden.

Ob und in welcher Höhe Fördermittel beantragt werden können, hängt jeweils von der entsprechenden Maßnahme ab.

Antrag Janos Metz
Erhalt des Krankenhausstandorts Zwiesel

Ich beantrage, dass die Bürgerversammlung folgende Empfehlung an den Stadtrat der Stadt Zwiesel nach Art. 18 der Bayerischen Gemeindeordnung beschließt:

1. Krankenhaus und Notaufnahme erhalten. Die Stadt Zwiesel setzt sich gegenüber dem Landkreis Regen, den Arberlandkliniken und dem Freistaat Bayern für den dauerhaften Erhalt und die zukunftsfähige Weiterentwicklung des Krankenhausstandorts Zwiesel mit stationärer medizinischer Grundversorgung und einer rund um die Uhr verfügbaren Notaufnahme ein.

2. Gegen die Aufgabe des Krankenhauses. Die Stadt spricht sich gegen das derzeit diskutierte Zentralkrankenhaus außerhalb Zwiesels als Ersatz für die stationäre Krankenhausversorgung in Zwiesel und gegen die damit verbundene Aufgabe dieser Krankenhausfunktionen aus.

3. Tragfähige Weiterentwicklung verlangen. Die Stadt unterstützt medizinisch sinnvolle Zusammenarbeit und Arbeitsteilung unter Sicherung der in Ziffer 1 genannten Versorgung. Sie fordert eine ergebnisoffene Prüfung, wie der Erhalt unter den gesetzlichen Vorgaben medizinisch, personell und finanziell tragfähig gestaltet werden kann. Notwendige Investitionen und Fördermöglichkeiten an den bestehenden Standorten sind dabei einzubeziehen.

4. Entscheidungsgrundlagen unabhängig prüfen lassen. Die Stadt fordert vom Landkreis vor einer Grundsatzentscheidung einen aktualisierten, nachvollziehbaren Variantenvergleich und dessen unabhängige fachliche Überprüfung. Dieser soll Gesamt- und Folgekosten, belastbar erreichbare Förderung und kommunale Belastungen, den Bedarf an Akutbetten einschließlich Reserven sowie Erreichbarkeit und Auswirkungen auf Zwiesel als Wohn-, Arbeits- und Medizinstandort darstellen. Die Stadt setzt sich dafür ein, dass bis zur Klärung keine irreversiblen Schritte zur Aufgabe der stationären Versorgung in Zwiesel vollzogen werden.

5. Position rechtzeitig vertreten. Der Stadtrat wird gebeten, diese Empfehlung möglichst noch 2026 und vor der Grundsatzentscheidung des Kreistags zu behandeln. Er soll den Ersten Bürgermeister beauftragen, die beschlossene Position gegenüber den genannten Stellen zu vertreten und über Schritte und Rückmeldungen öffentlich zu berichten.

Ich bitte um ausdrückliche Abstimmung über diesen Empfehlungstext, Dokumentation des Wortlauts und des Abstimmungsergebnisses sowie im Fall der Annahme um fristgerechte Vorlage an den Stadtrat.

Antrag Janos Metz
Erhalt des Krankenhausstandorts Zwiesel

Begründung des Krankenhausantrags

Ein Krankenhausstandort mit stationärer Versorgung und Notaufnahme ist für Zwiesel eine wesentliche Infrastruktur. Seine Zukunft betrifft Patienten und Angehörige ebenso wie die Beschäftigten, ihre Familien und die Entwicklung der Stadt. Ein ambulantes Angebot allein erfüllt diese Funktionen nicht.

Die Onlinepetition gegen die Schließungen der Krankenhäuser Zwiesel und Viechtach weist mehr als 10.000 Unterschriften aus. Das ist ein deutliches öffentliches Anliegen, auch wenn eine Onlinepetition keine repräsentative Abstimmung der Zwieseler Bevölkerung ersetzt. Die Stadt sollte dieses Anliegen in der Standortentscheidung vertreten.

Für die Finanzierbarkeit braucht es belastbare Zahlen. Die auf der Projektseite angestrebte Förderung von 80 bis 85 Prozent ist nach eigener Darstellung bislang eine Zielgröße, keine Zusage. Nach der Landkreis-Mitteilung vom 16. Oktober 2026 wird es für die Arberlandkliniken keine gesonderten Mittel aus dem Transformationsfonds zusätzlich zum bayerischen Fördertopf geben. Deshalb sind für alle Varianten die aktuelle Förderlage, Baupreisrisiken, Finanzierungskosten und die Belastungen des Landkreises sowie der Gemeinden offenzulegen.

Die Klinikpräsentation vom 20. November 2025 dokumentiert, dass ein Zentralstandort bereits 2024 intern als vorteilhaft bewertet worden war. Das belegt keine Unrichtigkeit des späteren Gutachtens. Angesichts der Tragweite der Entscheidung ist es jedoch angemessen, die Auswahl der Varianten und die entscheidenden Annahmen durch eine fachkundige Stelle überprüfen zu lassen, die an der bisherigen Empfehlung nicht beteiligt war. [H4]

Auch die örtlichen Folgen gehören in die Entscheidung: Welche Auswirkungen wären auf die Bindung von Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und weiteren Beschäftigten, auf ihre Familien, auf ambulante Angebote und die örtliche Wirtschaft zu erwarten? Für Ruf- und Hintergrunddienste sind die tatsächlich geltenden fachbezogenen Eintreffzeiten zu berücksichtigen.

Die künftige Kapazität muss dem nachgewiesenen Versorgungsbedarf entsprechen. Dafür sind aktuelle Auslastung, tatsächlich betreibbare Betten, Belastungsspitzen, demografische Entwicklung, ambulante Behandlungsmöglichkeiten und eine angemessene Reserve gemeinsam zu prüfen. Betten mit unterschiedlichen Versorgungsaufgaben dürfen dabei nicht ohne Erläuterung gleichgesetzt werden.

Sollten Bedenken gegen einzelne Formulierungen bestehen, bitte ich um Benennung des konkreten Einwands und seiner Rechtsgrundlage sowie um Gelegenheit zur Klarstellung in der Versammlung.

Abstimmungsergebnis

Der vorgestellte Antrag wird seitens Bürgerversammlung angenommen.

JA: 32

NEIN: 13

Enthaltungen sind zulässig. (19 Enthaltungen, 5 nicht stimmberechtigt)